



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 55

März 2016



Veranstaltungen:

Wolfsfelder Kirwa
23. bis 25. April 2016

30 Jahre Heimatmuseum Kastl
22. Mai 2016

Feuerhäuslfest Utzenhofen
29. Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>		<u>Kindertagesstätte „Marienheim“ Kastl</u>	
Alters- und Ehejubiläen	3-4	Fotos gesucht!	16
Veranstaltungstermine	4-5	Kunterbunte Faschingswoche in der Kindertagesstätte „Marienheim“ in Kastl	16
Sitzungskalender	6	Blasiussegen	17
Fundsachen	6	Kooperation Grundschule - Kindergarten	17-18
Mitarbeitererehrung	6	<u>Kolping Kastl</u>	
Gemeinderat segnet Beschaffung von Hundetoiletten ab!	6-7	Kolping Bezirksversammlung mit Neuwahlen im Jugendheim	18-19
Gestaltungsvorschläge für den Kastler Marktplatz	7	<u>Pfarrei Kastl</u>	
Bewerbungsschluss für die Stelle des Klärwärters	7	Adventliche Stunde	19-20
Naturpark-Memory - Bürgermeister Braun überreicht Kartenspiel an Schüler	7-8	Pfarrei Kastl feiert Ehejubilare des Jahres 2015	20
VHS Kurs-Angebot	8	Rückblick bei der Kinderkirche	20-21
Seniorenfahrt 2016	8	Erstkommunion 2016 in Kastl	21
Mikrozensus 2016 im Januar gestartet - Interviewer bitten um Auskunft	8	Chor-Konzert in der Klosterkirche	21
Vortrag über das neue Pflegestärkungsgesetz	8-9	Ein Sterbefall in unserer Familie - Was tun?	21-22
<u>Gemeindebücherei</u>		<u>Schönstattbewegung St. Lampert</u>	
Kastler Kindergartenkindern wurde am Bundesweiten Vorlesetag in der Bücherei vorgelesen	9-10	Besinnliche Stunde an der Krippe in St. Lampert	22-23
Vorlesenachmittag im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages	10	Basenfasten	23
Spende der Raiffeisenbank zur Finanzierung der E-Book Ausleihe	10-11	<u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u>	
Viele Kinder bei der Weihnachtlichen Vorlesestunde in der Bücherei	11	Die Schützengesellschaft Kastl ermittelte ihren Faschingskönig	23
Entenrennen auf der Lauterach	11	<u>SRK Kastl</u>	
Theaterfahrten nach Wunsiedel	11-12	Winterwanderung	23-24
E-Books ausleihen, immer und überall - seit Oktober auch in der Gemeindebücherei Kastl	12-13	<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
<u>Forstrevier Kastl</u>		Mit einem Kutschengespann auf den Weihnachtsmarkt...	24-25
Info-Quelle	13	<u>Sonstiges</u>	
Poch - Poch - Gesund!	13-14	<u>Heimatmuseum</u>	
<u>Frauenbund Kastl</u>		Vorschau: Jubiläum 30 Jahre Heimatmuseum „Franz Weiß“	25
Frauenfrühstück des Frauenbundes Kastl am 19. November 2015 im Jugendheim	14-15	<u>BRK Rettungswache Kastl</u>	
Solibrotaktion	15	Helfer gesucht!	25-26
<u>Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen</u>		<u>Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.</u>	
Der aktive Feuerwehrdienst ist ein Ehrenamt zum Wohl der Allgemeinheit und verdient Dank und Anerkennung - silberne und goldene Ehrenzeichen für den langjährigen aktiven Dienst bei der FFW Pfaffenhofen verliehen	15-16	Kosten fürs Arbeitszimmer steuerlich geltend machen	26
<u>Heimat- und Volkstrachtenverein</u>		Rentenerhöhung und Steuererklärung - Das sollten Sie wissen	26-27
Aktuelles und Rückblick für den Trachtenverein	16	Grundfreibetrag steigt, leichte Entlastung für Familien	27
Vorankündigung für den Heimatabend am 05.11.2016	16	<u>Irgendwo in Kastl</u>	
		Im Vorbeigehen fotografiert	27
		<u>Impressum</u>	
			27

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl



Tel.: 09625/9204 0
 Fax.: 09625/9204 19
 E-Mail: info@kastl.de
 www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



75. Geburtstag
 Im Dezember
 2015
Beer
Anna
 Kastl



75. Geburtstag
 Im Dezember
 2015
Reindl
Johann
 Utzenhofen



75. Geburtstag
 Im Januar 2016
Bauer
Georg
 Kastl



75. Geburtstag
 Im November
 2015
Hiller
Gerlinde
 Kastl



80. Geburtstag
 Im November
 2015
Feigl
Erhard
 Wolfsfeld

75. Geburtstag
 Im November
 2015
Geitner
Martha
 Reusch



80. Geburtstag
 Im Januar 2016
Guttenberger
Rosina
 Freischweibach



85. Geburtstag
Im November
2015
**Sieß
Jakob**
Giggelsberg



90. Geburtstag
Im Januar 2016
**Fromm
Agnes**
Freischweibach



85. Geburtstag
Im Dezember
2015
**Bod
Coloman**
Kastl



Goldene Hochzeit
Im November
2015
**Fritscher
Alfred
&
Fritscher
Maria**
Kastl

85. Geburtstag
Im Januar 2016
**Geitner
Oswald**
Utzenhofen



Goldene Hochzeit
Im November
2015
**Bleistener
Leonhard
&
Bleistener
Theresia**
Brünnthäl



90. Geburtstag
Im November
2015
**Franz
Margot**
Kastl

90. Geburtstag
Im Dezember
2015
**Leisner
Alfrieda**
Kastl



Veranstaltungstermine

März 2016		
Fr. 04.03.2016	Kath. Frauenbund	19:00 Uhr, Weltgebetstag der Frauen, Kastl, Marktkirche
Fr. 04.03.2016	Schützengesellschaft Kastl e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 05.03.2016	Heimat- u. Volkstrachtenverein	20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Kastl, Gasthof Forsthof
So. 06.03.2016	FF Utzenhofen	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Utzenhofen, FF Gerätehaus
Do. 10.03.2016	Jagdgenossenschaft Kastl	19:30 Uhr, Jagdgenossenschaftsversammlung, Kastl, GH "Hiasl"
Fr. 11.03.2016	Schützengesellschaft Kastl e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 12.03.2016	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus
So. 13.03.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Familiengottesdienst, Kastl, Marktkirche
So. 13.03.2016	Pfarrei Kastl	11:00 Uhr, Fastenessen, Kastl, Jugendheim

So. 13.03.2016	OGV Utzenhofen	14:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Umelsdorf, GH Hollweck
14.03. - 25.03.2016	Schönstatt e.V. St. Lampert	Fastenzeit - Auszeit für Körper, Seele und Geist, St. Lampert
Mo. 14.03.2016	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Kastl, Gasthof Forsthof
Di. 15.03.2016	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Utzenhofen, FF Gerätehaus
Mi. 16.03.2016	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Do. 17.03.2016	Markt Kastl	19:00 Uhr, Bürgerversammlung Wolfsfeld, GH Eichenseer
Fr. 18.03.2016	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag, Kastl, Gemeindebücherei
Fr. 18.03.2016	FF Kastl	18:30 Uhr, Hl. Messe für verst. Mitglieder, Kastl, Marktkirche
Fr. 18.03.2016	Pfarrei Kastl	19:30 Uhr, Taize´ Gebet, Kastl, Seniorenheim St. Josef
Fr. 18.03.2016	FF Kastl	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Kastl, Gasthof Forsthof
Fr. 18.03.2016	Schützengesellschaft Kastl e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Sa. 19.03.2016	TUS Kastl	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Sportheim Mennersberg
So. 20.03.2016	Pfarrei Kastl	09:15 Uhr, Palmweihe mit Prozession, Kastl, Marktplatz
So. 20.03.2016	VDK Ortsverband Kastl	14:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Heimhof, GH Eichenseer
So. 20.03.2016	Kolpingfamilie Kastl	19:00 Uhr, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Kastl, Jugendheim
Do. 24.03.2016	Schützengesellschaft Kastl e.V.	20:00 Uhr, Königsschießen, Kastl, Schützenhaus
Do. 24.03.2016	Schützengesellschaft Kastl e.V.	20:00 Uhr, Osterschießen, Kastl, Schützenhaus
Fr. 25.03.2016	Pfarrei Kastl	08:00 Uhr, Kreuzweg zum Kalvarienberg, Kastl, Marktkirche
Fr. 25.03.2016	Pfarrei Kastl	10:00 Uhr, Kinderkreuzweg, Kastl, Klosterkirche
Fr. 25.03.2016	Pfarrei Kastl	15:00 Uhr, Karfreitagliturgie, Kastl, Klosterkirche
Sa. 26.03.2016	Kilian Jürgen	20:00 Uhr, Osterrock, Kastl, Cafe Bistro Gwölb
Sa. 26.03.2016	Pfarrei Kastl	20:30 Uhr, Osternacht, Kastl, Klosterkirche
So. 27.03.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Kinderkirche, Kastl, Pfarrhaus
So. 27.03.2016	Pfarrei Kastl	18:00 Uhr, Emmausgang, Kastl, Marktkirche

April 2016

Fr. 01.04.2016	Schützengesellschaft Kastl e.V.	20:00 Uhr, Königsproklamation, Kastl, Schützenhaus
Sa. 02.04.2016	KSK Utzenhofen	19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Utzenhofen, GH Fromm
So. 03.04.2016	Pfarrei Utzenhofen	09:30 Uhr, Erstkommunion, Utzenhofen, Kirche St. Vitus
Mi. 06.04.2016	Jagdgenossenschaft Utzenhofen	19:30 Uhr, Jagdgenossenschaftsversammlung, Utzenh., Pfarrheim
Do. 07.04.2016	Verein f. Gartenbau u. Landesplf.	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Kastl, Gasthof Forsthof
Fr. 08.04.2016	CSU Ortsverband Utzenhofen	19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Utzenhofen, GH Fromm

Sa. 09.04.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Markt im Markt, Kastl, Marktplatz
So. 10.04.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Familiengottesdienst, Kastl, Klosterkirche
Sa. 16.04.2016	SRK Kastl	19:30 Uhr, Generalversammlung, Kastl, Gasthaus Schwarzer Bär
So. 17.04.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Kinderkirche, Kastl, Pfarrhaus
23.04.- 25.04.2016	KLJB Wolfsfeld	Kirchweih Wolfsfeld, Wolfsfeld, FF-Gerätehaus
Sa. 23.04.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	14:00 Uhr, Höhlentour, Kastl, Marktplatz
Sa. 30.04.2016	OGV Utzenhofen	14:00 Uhr, Pflanzenbörse, Utzenhofen, Dorfplatz
Sa. 30.04.2016	HVTV „Sechs Lilien“ Kastl	19:00 Uhr, Maibaumaufstellen, Kastl, Marktplatz

Mai 2016

So. 01.05.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Erstkommunion in Kastl, Kastl, Klosterkirche
So. 01.05.2016	Pfarrei Utzenhofen	11:00 Uhr, Pfarrfest, Utzenhofen, Pfarrheim
So. 01.05.2016	Frau Anna Maria Weiß	14:00 Uhr, Museumssonntag, Kastl, Heimatmuseum
So. 01.05.2016	Pfarrei Kastl	17:00 Uhr, Dankandacht zur Erstkommunion, Kastl, Klosterkirche
Mo. 02.05.2016	Pfarrei Kastl	18:00 Uhr, Bittgang nach St. Lampert, Kastl, Marktkirche
Di. 03.05.2016	Pfarrei Kastl	18:45 Uhr, Bittgang nach Pfaffenhofen, Kastl, Marktkirche
Mi. 04.05.2016	Pfarrei Utzenhofen	07:00 Uhr, Pfarrwallfahrt nach Habsberg, Utzenhofen
Mi. 04.05.2016	Pfarrei Kastl	19:00 Uhr, Bittgang zur Klosterkirche, Kastl, Marktkirche
Do. 05.05.2016	FF Kastl	Familienwanderung, Kastl
Do. 05.05.2016	Pfarrei Kastl	09:00 Uhr, Flurprozession, Pfaffenhofen
06.05. - 08.05.2016	SRK Kastl	Vereinsausflug, Kastl
Fr. 06.05.2016	Schützengesellschaft Kastl e.V.	20:00 Uhr, Muttertagsschießen, Kastl, Schützenhaus
So. 08.05.2016	Pfarrei Utzenhofen	Maiandacht zum Muttertag, Utzenhofen, Lourdesgrotte
Sa. 14.05.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Markt im Markt, Kastl, Marktplatz
So. 15.05.2016	Kolpingfamilie	Familienradtour, Kastl
Fr. 20.05.2016	Kolpingfamilie	19:00 Uhr, Mitgliederversammlung mit Wahlen, Kastl, Jugendheim
So. 22.05.2016	Frau Anna Maria Weiß	14:00 Uhr, 30 Jahre Heimatmuseum, Kastl, Heimatmuseum
Do. 26.05.2016	Pfarrei Kastl	09:00 Uhr, Fronleichnamfest mit Prozession, Kastl, Marktplatz
Sa. 28.05.2016	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	14:00 Uhr, Bienen und Imkern, Kastl, Marktplatz
So. 29.05.2016	Pfarrei Kastl	09:30 Uhr, Kinderkirche, Kastl, Pfarrhaus
So. 29.05.2016	FF Utzenhofen	10:30 Uhr, Häuslfest, Utzenhofen, FF Gerätehaus



**WOLFSFELDER
KIRWA
23. - 25. April 2016**

SAMSTAG, 23. APRIL 2016:
Nachmittags 20.00 Uhr Aufstellen des Kirwabaums
Kirwaauftakt mit „SaKrisch“

SONNTAG, 24. APRIL 2016:
10.00 Uhr Kirchweih Festgottesdienst
anschließend Frührschoppen im Festzelt
14.00 Uhr Kirwamusik mit den „Birgländer Musikanten“
ca. 15.00 Uhr Austanzen des Kirwabaums
19.00 Uhr Zünftiger Kirwaabend mit „Die Allerscheynst'n“

MONTAG, 25. APRIL 2016:
20.00 Uhr Traditioneller Kirwamontag mit der Band „mir 3 und du“

Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	03. März 2016	19:30 Uhr
Donnerstag	07. April 2016	19:30 Uhr
Donnerstag	12. Mai 2016	19:30 Uhr

Fundsachen:

- Mountainbike „Cross Wind“, blaumetallic, am Waldrand vom „Bucherl“ gefunden

Mitarbeitererhung

Im Rahmen der Mitarbeiter-Weihnachtsfeier, die am 16. Dezember 2015 stattfand, konnte Herr 1. Bürgermeister Stefan Braun auch in diesem Jahr wieder einigen Mitarbeitern eine Ehrung zukommen lassen.

Als neue Mitarbeiter durfte Herr Bürgermeister Braun Julia Diener und Barbara Heinrich begrüßen. Frau Diener ist als Raumpflegerin in der Seyfried-Schweppermann-Schule tätig. Frau Heinrich verstärkt an der Kasse unser Freibadteam und ist als Raumpflegerin in der neuen Rettungswache Kastl tätig. Für ihre 10-jährige Tätigkeit bei der Marktgemeinde Kastl wurden Frau Barbara Zachmeier und Herr Jan Schönholz ge-

ehrt. Barbara Zachmeier ist zuständig für die Leichenhauspflege in Utzenhofen. Sie ist häufig die erste Ansprechpartnerin für die Hinterbliebenen. Herr Bürgermeister Braun bedankte sich bei Frau Zachmeier für ihre sehr gewissenhafte Aufgabenerfüllung.

Jan Schönholz ist seit 2005 Mitarbeiter im Freibad des Marktes Kastl. Im Jahr 2007 beendete er seine Umschulung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Im gleichen Jahr übernahm er eigenverantwortlich die Leitung und Führung des Kastler Freibades. Bereits im Jahr 2008 begann seine Weiterbildung zum geprüften Meister für Bäderbetriebe. Nach Abschluss der Meisterschule und Überreichung des Meisterbriefes im August 2009 führt Jan Schönholz seitdem das Kastler Freibad als "Bademeister". Bgm. Braun gratulierte ihm, bedankte sich für seine Arbeit und wünschte ihm noch viele unfallfreie Freibadjahre.

Eine besondere Ehre wurde Herrn Vitus Geitner zuteil. Als Bauhofmitarbeiter unterstützt er den Markt Kastl seit 1990 und konnte somit für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit durch Bgm. Braun geehrt werden. Vitus Geitner ist neben den üblichen Aufgaben als Bauhofarbeiter auch für Wartung und Pflege der Bauhofgeräte zuständig und vertritt in seiner Abwesenheit den Kastler Klärwärter Karl Niebler. Mit Vitus Geitner hat der Markt Kastl einen Mitarbeiter in seinen Reihen, der für die Mannschaft des Bauhofs seit einem viertel Jahrhundert eine wichtige Stütze darstellt, sommers, wie winters. "Ich wünsche Dir und dem gesamten Bauhof einen ereignislosen, eher ruhigen Winterdienst", so Bgm. Stefan Braun.



v.l.n.r. Jan Schönholz, Barbara Heinrich, BGM Stefan Braun und Vitus Geitner

Zum Abschluss bedankte sich Herr 1. Bürgermeister Stefan Braun bei allen Mitarbeitern für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2015 und wünschte allen ein frohes Fest.

Gemeinderat segnet Beschaffung von Hundetoiletten ab!

Der Marktgemeinderat hat in der letzten Sitzung am 04.02.2016 einstimmig die Anschaffung 12 neuer Hundekotbeutelstationen und 10 neuer Abfalleimer genehmigt.

Nach Änderung der Hundesteuersatzung und einer damit einhergehenden Erhöhung der Steuersätze zum 01.01.2016

(letztmals wurde der Steuersatz zu DM-Zeiten erhöht), werden nun diese Mehreinnahmen zur Anschaffung der Kotbeutelstationen verwendet.

Die Entleerung ist wöchentlich geplant und wird nach Bedarf angepasst.

Die neuen Kotbeutelspender der Fa. Practica GmbH (Belloo), aus Lörrach werden an folgenden Orten angebracht:

1. Kastl: Am Marktplatz (Abfalleimer vorhanden)
2. Kastl: am Überlaufbecken Richtung Kläranlage
3. Kastl: Friedhof Kastl Richtung Pfaffenhofener Weg
4. Kastl: Am Bahndamm gegenüber der Badbrücke
5. Pfaffenhofen: Kastler Straße, auf Höhe des alten Schulhauses
6. Pfaffenhofen: Kastler Straße nach der Abzweigung Knipferweg
7. Pattershofen: Kastler Straße nach Abzweigung Mennersbergweg
8. Utzenhofen: bei Kirche (Abfalleimer vorhanden)
9. Utzenhofen: auf dem Dorfplatz (Abfalleimer vorhanden)
10. Umelsdorf: am Spielplatz
11. Lauterachtalrastplatz hinter der Brücke zum Wanderweg
12. Wolfsfeld: beim Feuerwehrhaus (Abfalleimer vorhanden)



Neue Abfalleimer der Fa. 4k Kommunalbedarf werden an folgenden Orten aufgestellt:

1. Kastl: Wanderweg Kastl – Pfaffenhofen auf Höhe Forsthof
2. Kastl: Am Überlaufbecken Richtung Kläranlage
3. Kastl: Kläranlage
4. Kastl: Am Bahndamm gegenüber der Badbrücke
5. Kastl: Friedhof Kastl Richtung Pfaffenhofener Weg
6. Pfaffenhofen: Kastler Straße (Steinkreuz)
7. Pfaffenhofen: Kastler Straße auf Höhe des alten Schulhauses
8. Pattershofen: Kastler Straße nach Abzweigung Mennersbergweg
9. Umelsdorf: am Spielplatz
10. Lauterachtalrastplatz: hinter der Brücke zum Wanderweg



Zudem werden auch neue Kotbeutel aus HDPE (Zuckerrohr) in der Signalfarbe Gelb angeschafft. Davon wird sich eine höhere Hemmschwelle, die Kotbeutel in der Natur zu entsorgen, erhofft.

Es werden zusätzlich auch weiterhin im Rathaus kostenlos Kotbeutel zur Abholung bereitgestellt.

Die Verschmutzung von Straßen, Wegen, öffentlichen und privaten Flächen mit Hundekot stellt ein großes Ärgernis dar.

Neben dem Problem der Verunreinigung besteht auch ein Risiko zur Übertragung von Krankheiten durch den Hundekot.

Deshalb appelliert die Gemeindeverwaltung an alle Hundehalter, die neuen Kotbeutel zu verwenden und somit dieses Ärgernis zu minimieren.

Gestaltungsvorschläge für den Kastler Marktplatz

Der Marktgemeinderat ist stets daran interessiert, das Ortsbild von Kastl, allen voran den Ortskern attraktiv zu gestalten. Er hat deshalb in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Kastler Marktplatz durch Begrünung gestalterisch aufzuwerten.

Auch Sie würden wir hierzu bitten, Ihre Ideen und Vorstellungen mit einzubringen. Dies soll in Form eines kleinen Wettbewerbes geschehen. Lassen Sie uns **bis zum 15. April** Vorschläge zukommen, wie man den Marktplatz attraktiv begrünen könnte. Die Parkplätze und der sonstige Verkehr sollte jedoch nicht beeinträchtigt werden. Als kleine Belohnung bekommt der Einsender des besten Vorschlages eine Familienjahreskarte für die diesjährige Saison des Kastler Freibades.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Bewerbungsschluss für die Stelle des Klärwärters

Mit dem letzten Schweppermannsbote wurde die Stellenausschreibung für die Stelle des Klärwärters publik gemacht. Für diese hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 04. Februar nun den Bewerbungsschluss auf den 15. März 2016 festgesetzt.

Wenn Sie also an dieser vielseitigen Aufgabe interessiert sind, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung spätestens bis zum o. g. Termin an das Personalamt des Marktes Kastl, Marktplatz 1, 92280 Kastl.

Das Aufgabengebiet umfasst die eigenverantwortliche Arbeit in der Kläranlage sowie die Wartung des Abwasserkanalnetzes der Gemeinde in Vollzeitbeschäftigung. Wir erwarten neben einer mit Erfolg abgeschlossenen Berufsausbildung in der Abwassertechnik oder einem artverwandten Berufsbild (z. B. Heizung/Lüftung/Sanitär) oder im Berufszweig Elektrotechnik, eine selbständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse C/CE wäre wünschenswert.

Die Eingruppierung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung unter der Telefon-Nummer 09625/9204-16.

Naturpark-Memory - Bürgermeister Braun überreicht Kartenspiel an Schüler

Vor kurzem stellte Bürgermeister Stefan Braun in der Grundschule Kastl das Kartenlegespil des Naturparks Hirschwald vor. Das Spiel für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren ist in Zusammenarbeit mit den Naturpark-Gemeinden und der Geschäftsführung des Naturparks entstanden.



Mit dem Naturpark-Spiel können die Kinder auf unterhaltsame Weise ihre Heimat, deren Landschaften, Gebäude und Tierarten kennenlernen. Auf den 2-mal 48 Bildkärtchen sind typische Landschaftsformen und die bekannten Wahrzeichen der einzelnen Naturparkgemeinden abgebildet. So sind auf den Kärtchen zum Beispiel die Amberger Martinskirche, die Kastler Klosterburg oder das Schloss in Theuern verewigt. Auch typische Tierarten wie der Hirsch, die Wildsau, die Forelle, der Schmetterling oder der Eisvogel sind auf den Spielkarten zu sehen. Bei den verschiedenen Spielvarianten können Tiere, Landschaften und Gebäude in Bezug gesetzt werden.



Bürgermeister Stefan Braun freute sich, dass er den Schulkindern dieses Kartenlegespiel übergeben konnte. Er hoffe, dass auch andere Gemeinden dem Kastler Beispiel folgen und das Spiel an den Schulen verteilen.

VHS Kurs-Angebot

Die neuen Programmhefte der Volkshochschule für das Frühlings-/Sommersemester 2016 liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Anmeldungen für die Kurse in Kastl können Sie bei Frau Edeltraud Baumer Tel. 09625/9204-0 vornehmen.

Seniorenfahrt 2016

Der Markt Kastl und die Seniorenbeauftragten laden herzlich zur Seniorenfahrt am **Dienstag, den 31. Mai 2016** ein.

Auf dem Programm steht die Besichtigung der Justizvollzugsanstalt Amberg. Abfahrt ist um 13.00 Uhr auf dem Nettoparkplatz in Kastl. Die Fahrt ist frei. Nach der Rückkehr gegen 16.15 Uhr gibt es im Seniorenheim „St. Josef“ noch eine kleine Brotzeit.

Anmelden können Sie sich ab sofort in der Gemeindeverwaltung bei Frau Edeltraud Baumer, Telefon 92040.

Anmeldeschluss ist der 11. Mai 2016.

Ihre Gemeindeverwaltung
Die Seniorenbeauftragten

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet - Interviewer bitten um Auskunft

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlssatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewer/-innen, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Vortrag über das neue Pflegestärkungsgesetz

Zum 01. Januar 2015 ist das neue Pflegestärkungsgesetz in Kraft getreten.

Pflege ist ein Thema, das uns alle früher oder später betreffen kann. Wichtige Informationen hierüber und über Schwerbehinderung erhalten Sie in einem Vortrag am

Montag, den 04. April 2016 um 15:00 Uhr
in Kastl im Steinstadel

Den gebührenfreien Vortrag hält Herr Hahn, ehemaliger Mitarbeiter des Sozialamtes der Stadt Amberg.

Anmeldungen werden wegen der Planung gerne bis 30. März 2016 in der Gemeindeverwaltung von Frau Baumer, Tel. 09625/92040, entgegengenommen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeindebücherei

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 9204 24 www.gemeindebuecherei-kastl.de

Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

seit Ende Oktober gibt es in der Bücherei einen neuen Service. Die Bücherei hat jetzt an 365 Tagen und dies rund um die Uhr für Sie geöffnet. Das heißt, seit diesem Zeitpunkt ist die Ausleihe von E-Books in der Bücherei möglich.

Aber nicht nur im Bereich der E-Books gab es Neues. Auch hat das Team viele neue Bücher und weitere neue Medien zum Entleihen für Sie bereitgestellt. Für alle Freunde der guten Literatur gibt es in der Bücherei ein Angebot von 10.000 Medien und nochmals Online ca. 8000 E-Books. **Die Gemeindebücherei ist ein offener Bildungsort für alle!**

Die Informationen rund um die Gemeindebücherei Kastl können Sie wie immer und jederzeit über unsere Homepage www.gemeindebuecherei-kastl.de erfahren. Auf unserer Homepage finden Sie, wie gewohnt, alle in der Bücherei vorhandenen Medien (incl. aller E-Books) sowie auch alle Neuerwerbungen. Ebenso sind hier auch alle aktuellen Informationen über die Bücherei, Bilder und Berichte von den Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei hinterlegt.

Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter **09625/920424**.

Auf unserer **Facebook-Seite** informieren wir alle Interessierten ebenfalls über unsere Arbeit, Veranstaltungen und über das Angebot der Bücherei.

IHR BÜCHEREITEAM

Kastler Kindergartenkindern wurde am bundesweiten Vorlesetag in der Bücherei vorgelesen

Von Flensburg bis Füssen hieß es am 20. November wieder: Deutschland liest vor! Auch in der Gemeindebücherei Kastl wurde vorgelesen. An diesem bundesweiten Vorlesetag war die Gemeindebücherei sehr nachgefragt. Am Vormittag beteiligten sich die Kinder der Katholischen Kindertagesstätte „Marienheim“ mit einem Besuch der örtlichen Gemeindebücherei.

Die Büchereimitarbeiterin, Frau Kathrin Fuchs, hatte sich bereit erklärt, den Kindern einen kleinen Einblick in die Bücherei zu geben. Zwei Kindergartengruppen (Regenbogen- und Sonnenstrahlengruppe) sowie die beiden Krippengruppen (Sternen- und Sternschnuppengruppe) machten sich im Laufe des Vormittages nacheinander auf den Weg in die Gemeindebücherei.



Durch einen geheimnisvollen Kriechtunnel, begleitet von dem Spruch „Wir geben uns die Hand und machen uns auf den Weg ins Zwickelzwickelzwergerland“, durften alle Kinder ins Zwergerland kriechen. Zusammen mit der Büchereimitarbeiterin Kathrin Fuchs wurde ein Zwergengang entdeckt. Wer will sich bei diesem Wetter nicht einmummeln und zurückziehen in eine gemütliche Winterhöhle, in der der eine oder andere Filzzwerg zu sehen war. Es wurde von Kobolden und Gnomen gesprochen, denen man nicht über den Weg trauen kann. Die Eigenarten von Wurzel- und Kristallzwerger, beleuchtet anhand von Geschichten und kindernahen Versen, und ein Silbersäckchen mit verschiedenen Edelsteinen wurden bewundert und das Zauberglößchen geläutet.

Zu Beginn erhielten die Kinder mit Hilfe des Bilderbuches „Etwas von den Wurzelzwerger“ von Sibylle von Olfers einen Einblick in die Welt der Zwerger und ihre unterirdische



Lebenswelt. Sehr schön wurde das von Frau Fuchs mit Zauberglöckchen und verschiedenen Versen untermalt. Jedes Kind durfte dabei das Zauberglöckchen ausprobieren. Danach lauschten die Kinder dem Märchen „Rumpelstilzchen“, welches als „Kamishibai“ erzählt wurde.

Zum Abschluss erhielten alle zwei- und dreijährigen Kinder von Büchereileiter Georg Dürr ein sogenanntes Buchstarterpaket (mit Infobroschüren für die Eltern sowie einem Bilderbuch für die Kinder) von der Stiftung Lesen. „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“, heißt das bundesweite Programm zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen bundesweit durchgeführt wird. Mit einem kleinen Geschenk für Frau Fuchs bedankten sich die Kinder für den wunderschönen kurzweiligen Vormittag.

Vorlesenachmittag im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages

Der bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser Aktionstag für das Vorlesen findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt.

Der bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Auch das Team der Gemeindebücherei bot an diesem Tag einen Vorlesenachmittag für Kinder an. Als Lesepatin hatte sich in diesem Jahr Franziska Kneißl zur Verfügung gestellt und erzählte die Geschichte „Der verlorene Otto“ von Doris Dörrie anhand des japanischen Papiertheaters "Kamishibai".



Doris Dörrie übersetzte das biblische Gleichnis „Vom verlorenen Sohn“ in die Erlebniswelt von Kindern heute. Eines Morgens reicht es Otto: das Meckern der Mutter, das Schimpfen des Vaters und dass seine Schwester, die doofe Streberin, immer nur gelobt wird. «Hundsblöd» findet Otto das – zeichnerisch wunderbar umgesetzt. Er packt sein Taschengeld und sein Schlafzier Puschl und zieht los. Jetzt kann er schreien, soviel er mag. Und in jeden Dreck springen, so oft er mag. Er verbringt einen wunderbaren Tag und erweitert seine Welt, immer begleitet von den Gesprächen mit Puschl, das die Ver-

bindung nach Hause aufrechterhält. Aber als die Nacht hereinbricht...

Nach dem Vorlesen durften die Kinder noch ein Bild ausmalen bei dem die Kinder dazu aufgefordert wurden, einen Weg zu malen, der vom Gasthaus vorbei am Schweinestall zum Vater nach Hause führte.



Diese Malvorlagen waren zwischen den Regalen versteckt, so dass die Kinder diese erst suchen mussten, bevor sie ihre Bilder ausmalen und ihr gemaltes Bild dann mit nach Hause nehmen konnten. Es war wieder ein gelungener und spannender Vorlesenachmittag für die Kinder, der während des Winterhalbjahres an jeden 3. Freitag im Monat in der Bücherei angeboten wird.

Spende der Raiffeisenbank zur Finanzierung der E-Book Ausleihe

Ende Oktober begann ein neues Zeitalter in der Kastler Gemeindebücherei. Das Team der Gemeindebücherei bietet seit diesem Zeitpunkt allen Lesern nun auch die Ausleihe von E-Books in der Bücherei an. Um diesen Service den Lesern anbieten zu können, war ein großer finanzieller Kraftakt von Nöten. Die Raiffeisenbank Neumarkt bzw. die Zweigstelle Kastl unterstützte das Team mit einem finanziellen Beitrag. Filialleiter Johann Müller übergab Büchereileiter Georg Dürr in der Bücherei einen Scheck für die Mitfinanzierung der E-Book Ausleihe in der Gemeindebücherei.



Mit dem Download-Service des LEO-NORD, www.leo-nord.de, bieten zusammen mit der Gemeindebücherei Kastl weitere 18 öffentliche Büchereien im Nordbayerischen Raum die zeit- und ortsunabhängige Nutzung von digitalen Medien

an. Die „Onleihe“ – E-Books online ausleihen rund um die Uhr und das an 365 Tagen im Jahr. Hier können die Leserinnen und Leser der Gemeindebücherei Kastl aus einer großen Vielfalt an digitalen Medien – Bücher (eBooks), Tageszeitungen, Zeitschriften (ePaper) und Hörbücher (eAudio) – auswählen und ausleihen. Diesen Service kann jeder Leser nutzen, er muss lediglich sicherstellen, dass sein Leserausweis noch gültig ist. Weitere Infos in der Bücherei zu den Öffnungszeiten oder auf der Seite von LEO-NORD unter Hilfe.

Viele Kinder bei der Weihnachtlichen Vorlesestunde in der Bücherei

So kurz vor Heilig Abend bot das Büchereiteam der Gemeindebücherei Kastl für alle Kinder eine „Weihnachtliche Vorlesestunde“ in der Bücherei an.

Über dreißig begeisterte Kinder aus Kastl trafen sich in der Gemeindebücherei, um weihnachtliche Geschichten zu hören. Einmal fiel ein Stern vom Himmel und ein Mädchen mit ihrem Vater musste sehr viel Schwung holen, um ihn in den Himmel zu werfen, damit er dort wieder an seinem Platz leuchten könne. Dann haben Maria und Josef von einem harten Bauern nur eine Hand voll Stroh bekommen, um sich ein Nachtlager zu bereiten. Doch siehe da, ein Wunder geschah! Es reichte für Maria, Josef und das Eselchen. Zu leuchten begannen die Augen der Kinder, als das Kamishibai-Papiertheater geöffnet wurde und es beim Sterntalermärchen goldene Sterne für alle regnete.



Anschließend wurden die Kinder von dem Weihnachtspaar des Krippenspiels Maria und Josef abgeholt. Zusammen gingen sie den weiten, dunklen Weg nach Betlehem, in diesem Fall zur Klosterkirche. Dort fand die Generalprobe zum Hirtenspiel für die Kinderchristmette statt. Zum Schluss entließ Pater Ryszard die Kinder mit einem weihnachtlichen Segen. Das Büchereiteam dankte allen Begleitern, Helfern und Vorlesern, die zum Gelingen der Weihnachtlichen Vorlesestunde beigetragen haben.

Entenrennen auf der Lauterach

Im Juni liegt der Nabel der Entenwelt wieder in Kastl.

Dort startet das Büchereiteam am **Samstag, den 11. Juni** wieder das Kastler Entenrennen auf der Lauterach. Im Rahmen des Kneippbeckenfestes werden dann die Enten auf die Reise geschickt. Start ist beim Steinstadl und das Ziel befindet sich beim Kneippbecken.



Für das Rennen werden spezielle „**Renn-Enten**“ benötigt. Diese können in der Bücherei zum Preis von 2,50 EUR zu den jeweiligen Öffnungszeiten erworben werden. Auf die Siegerenten winken tolle Preise.

Treffpunkt für alle Rententenbesitzer ist um 15.00 Uhr am Steinstadl. Für 15.30 Uhr ist dann der Start des Entenrennes vorgesehen. Die Enten gehen dann gemeinsam auf der Lauterach auf die Reise. Nach Ankunft beim Kneippbecken werden die Siegerenten ermittelt. Je schneller, desto besser der Preis. Die Bekanntgabe der schnellsten Enten sowie die Preisverleihung finden gleich im Anschluss an das Rennen im Rahmen des Kneippbeckenfestes statt. Auf die Siegerenten warten wieder tolle lohnenswerte Preise. Ab Sonntag, 1. Mai, können dann die speziellen Enten für das Rennen in der Bücherei erworben werden.

Theaterfahrten nach Wunsiedel

Auch in diesem Jahr bietet das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie wieder zwei Fahrten nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen an. Die Info und Anmeldung für beide Fahrten ist dann wieder in der Bücherei zu den Öffnungszeiten möglich. Weitere Infos folgen im nächsten Schweppermannsbote und dann ist auch die Anmeldung für die beiden Fahrten möglich. Vorab mal die Termine und die Stücke der beiden Fahrten.



Theaterfahrt zu „Der verkaufte Großvater“ am Sonntag, 24. Juli – 15.00 Uhr

Eine bäuerliche Grotteske von Anton Hamik.

Ein großer Komödienklassiker – und heute besonders aktuell. Wohin mit einem verhaltensauffälligen, anstrengenden Großvater? Ganz einfach: Verkaufen! Dieser unglaubliche Menschenhandel wird von den Beteiligten so selbstverständlich abgehandelt wie der Verkauf einer Zuchtsau. Doch wie gut, dass der raffinierte Alte seinen Käufern und Verkäufern eine Lektion in Sachen Menschlichkeit erteilt, und das mit unverwüsthlichem Humor und vielen Lachsalven.



Der Preis für Busfahrt und Eintrittskarte beträgt ca. 42,00 Euro pro Person. Die Abfahrt ist am 24. Juli um 12.30 Uhr am „Alten Bahnhof“. Das Stück beginnt um 15.00 Uhr. Nach der Aufführung ist ein gemeinsames Abendessen in der Nähe von Wunsiedel geplant, anschließend Rückfahrt nach Kastl.

Ferienfahrt zu „Am Samstag kam das Sams zurück“ am Samstag, 6. August

Nach dem sensationellen Erfolg des „Sams“ des fränkischen Autors Paul Maar in der Spielzeit 2013 gibt es im Sommer 2016 eine Fortsetzung mit „Am Samstag kam das Sams zurück“.



Auch im zweiten Teil dieses Familienstückes gibt es wieder jede Menge Wunschkarte für Herrn Taschenbier und erneut wirbelt das liebenswürdige Wesen mit der Rüsselnase über die Luisenburg.

Intendant Michael Lerchenberg konnte die Originalbesetzung mit Simone Bartzick als SAMS, Norbert Heckner als Herr Taschenbier und Johann Anzenberger als Erzähler gewinnen.

Dank eines Zuschusses der Gemeinde Kastl für diese Fahrt beträgt der Teilnehmerpreis für Kinder nur 15,00 Euro und für Erwachsene 27,00 Euro. In diesen Preisen sind die Busfahrt und der Eintritt zum Stück enthalten.

Abfahrt ist am 8. August um 8.00 Uhr am „Alten Bahnhof“. Beginn des Stückes ist um 10.30 Uhr. Nach der Aufführung steht in diesem Jahr wieder der Besuch des Felsenlabyrinthes auf dem Programm.

E-Books ausleihen, immer und überall - seit Oktober auch in der Gemeindebücherei Kastl

Seit Oktober letzten Jahres bietet Ihnen die Gemeindebücherei Kastl auch eBooks zur Ausleihe an. Mit dem Download-Service der LEO-NORD-Onleihe bieten wir Ihnen die zeit- und ortsunabhängige Nutzung digitaler Medien an. Das Portal www.leo-nord.de enthält eine große Bandbreite von fast 8000 digitalen Medien wie eBooks, eAudios, eMagazines und ePapers. Als Leserin und Leser der Gemeindebücherei Kastl können Sie diese Medien ausleihen und herunterladen. Und das an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag.

Was sind eBooks? eBooks sind digitalisierte Bücher, die Sie auf dem Lesegerät Ihrer Wahl lesen können - zu Hause oder unterwegs, wann immer Sie wollen und genau das, worauf Sie gerade Lust haben. Dass sich die Schriftgröße anpassen lässt und digitale Bücher Platz sparen, wissen eBook Leser darüber hinaus zu schätzen.

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –
aus Ihrer Bibliothek!



Digitale Apps für
iOS und Android



...divibib

Welches Lesegerät? Handliche und oft extrem leichte eBook Reader wie der tofino vision 3 HD oder der tofino shine 2 HD bieten Ihnen Platz für Hunderte von eBooks. Dank der so genannten eInk-Technologie liest es sich bei vielen davon sogar wie auf Papier, was das Leseerlebnis besonders augenschonend und angenehm macht.

Smartphones und Tablets als ständige Begleiter eignen sich zudem ebenfalls bestens zum Lesen von eBooks. So haben Sie all Ihre Bücher immer dabei und können immer das lesen, worauf Sie gerade Lust haben - ganz gleich, wo Sie sind. Natürlich können Sie auch ganz einfach am heimischen Computer lesen und archivieren.

Ob auf dem eBook Reader in papierähnlicher Optik, mit einer unserer kostenlosen Apps auf dem Tablet oder Smartphone oder ganz einfach mit einer Lesesoftware an Ihrem PC - lesen Sie Ihre eBooks auf dem Gerät Ihrer Wahl und entdecken Sie die Zukunft des Lesens.



Erste Schritte: Damit Sie auf Ihrem Computer eBooks lesen können, benötigen Sie eine Lesesoftware, die Sie kostenlos herunterladen können (z.B. Adobe Digital Editions oder Reader for PC/Mac). Um auf Ihrem Smartphone oder Tablet digitale Bücher zu lesen, benötigen Sie eine Lese-App. Laden Sie sich am besten unsere eBook Reader App für Android oder iOS Geräte herunter und wählen Sie aus Ihrer Download-Bibliothek einfach den Titel aus, auf den Sie gerade Lust haben. Unabhängig vom Lesegerät sollten Sie es außerdem mit Ihrer Adobe-ID autorisieren, um eBooks lesen zu können, die mit dem Adobe DRM kopiergeschützt sind.

Super!

eBooks,
eAudios,
ePapers
und mehr ...

... aus Ihrer
Bibliothek!

Onleihe-Apps für
iOS und Android

on

divibib

Weitere Infos gibt es auf der Seite www.leo-nord.de unter „Hilfe“ und hier auch bei der „Onleihe Akademie“

Wie kann ich eBooks ausleihen? Besitzen Sie schon einen Benutzerausweis? Wenn, JA und die Jahresgebühr ist bereits bezahlt: Dann können Sie die eBook Ausleihe sofort nutzen! Wenn, JA und Sie haben die Jahresgebühr noch nicht bezahlt: Dann müssen Sie bitte zuerst in der Bücherei Ihren Jahresbeitrag bezahlen und somit Ihren Leserausweis wieder aktivieren. Wenn, NEIN dann können Sie einfach beiliegendes Anmeldeformular ausfüllen, oder Sie kommen während der Öffnungszeiten in die Bücherei und füllen dort das Formular aus. Dann erhalten Sie einen Leserausweis und Sie können loslegen. Nach vorliegender Anmeldebestätigung können Sie am darauffolgenden Tag die eBook-Ausleihe nutzen. Sie gehen einfach auf die Homepage der Bücherei und über den Button zu Leo-Nord oder direkt zu Leo-Nord (www.leo-nord.de). Hier können Sie im Angebot suchen und sich dann mit Ihrer Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und ausleihen.

Forstrevier Kastl

Info-Quelle

Auch in Sachen Wald und Forstwirtschaft kommen immer mehr Informationen in elektronischer Form. Manche sind sehr spezieller Natur, andere aber für viele -fast alle- Waldbesitzer interessant. Darum bin ich dazu übergegangen, mir einen Emailverteiler interessierter Waldbesitzer aufzubauen, an die ich Waldinformationen, sozusagen als unregelmäßigen Newsletter, weiterleite. Das können Termine von Infoveranstaltungen und Kursen sein, Änderungen in der Förderung, Infos zu Waldschädlingen, Neuerungen bei Holzverwertung/Holzverkauf, neue Sortimente, Links zu Informationsseiten, wo man detailliertere Infos nachlesen kann, usw.

Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich mit dieser Bitte an mich wenden:

michael.bartl@aelf-am.bayern.de oder 09625 /304.

Herzliche Grüße

Michael Bartl, Forstrevier Kastl

Poch - Poch - Gesund!

Wer mit mir schon mal Fichtenstammholz ausgezeichnet hat, kennt es: Ich hab ein Handbeil dabei und klopfe mit der Rückseite an die Stämme. Am Klang kann man hören, ob sie weichfaul sind. Eine Fichte mit Rotfäule ohne Härteänderung kann man nicht von gesunden unterscheiden. Oft kann man auch Gipfelbrüche heraushören.

Warum nur Fichte?

Kiefer und Lärche haben eine zu grobe Borke, da klingt alles dumpf. Tanne ist meist eh gesund – aber hier würde es auch funktionieren und Laubholz...da habe ich keine Erfahrung, bzw. ist es selten verborgen faul und, dass eine Eiche anders

klingen muss wie eine Buche, Birke oder Ulme, versteht sich eigentlich von selbst. Die mit Abstand größte Rolle spielt beim Auszeichnen die Fichte.

Warum ist das wichtig?

Nun, beim Auszeichnen entscheidet man, wer weiterwachsen soll und wer ins Sägewerk kommt. Wenn man gesunde und faule Bäume zur Auswahl hat und man die gesunden nimmt, verbleibt der faule, der jedes Jahr mehr Wert verliert und der im Zweifelsfall im Sturm viel eher fällt und gar noch einen anderen gesunden mit umreißt. Bleibt jedoch der gesunde stehen, kann es sein, dass der Bestand trotz Durchforstung hernach stabiler ist als vorher und der Zuwachs wird auf gesunde gelenkt.

Wie geht's?

Man nimmt einen ganz normalen Zimmermannshammer oder ein kleines Handbeil mit unter 600g und klopft leicht in Hüfthöhe an den Stamm. Der Schlag soll zum einen nur gerade so fest sein, dass er einen Ton von sich gibt und zum anderen hält man das Beil so locker und federnd in der Hand, dass er leicht zurückprallen kann und die Rinde möglichst nicht verletzt oder geprellt wird.

Wie hört sich ein gesunder Baum an?

Er gibt einen klaren, kurzen Ton von sich. Der kann hoch (bei dünneren Bäumen) oder tief (bei dickeren Bäumen) sein. Vor allem starke, tief beastete Fichten mit dicker Borke (ab ca. 50 cm Durchmesser) klingen manchmal dumpf und man meint, sie seien faul. Deshalb nehme ich dann die Schneide des Beils und verdünne die Borke, ohne mich bis in die lebende Rindenschicht vorzuarbeiten und klopfe an dieser Stelle noch mal. Der Baum kann Bass singen oder Sopran – Hauptsache er singt und grölt nicht. Wer wissen will, wie eine gesunde Fichte klingen soll, der muss an eine Tanne schlagen.

Was hört man beim Gipfelbruch?

Je weniger der Baum einen neuen Gipfel aufgesetzt hat, desto deutlicher „scheppert“ er. Man hört statt einem „Dong“ ein „Brr“. Der Baum ist in sich nicht mehr schlüssig und kann nicht ausschwingen. Oft sieht man es, manchmal aber auch nicht, wenn untere Äste den Blick in die obere Krone verwehren.

Was hört man wenn der Baum weichfaul oder gar schon hohl ist?

Dann klingt der Baum dumpf und hohl. Er sagt nicht „Dong“ sondern „Whoompp“. Hier darf mich gerne auslachen wer will. Wer dabei war, lacht nicht mehr. Dass ein Baum, bei dem von innen nach außen der „Schnupftabak“ langsam fester wird und die 4m den Stamm hinaufzieht, anders klingt, als einer mit einer scharf abgegrenzten Hohlfäule, die nach 1m gesund ist, leuchtet ein. Aber dafür bekommt man mit der Zeit ein Gespür.

Wie markiert man die Bäume ?

Wie „man“ das macht ist mir Wurst. ICH markiere die faulen Bäume beidseitig mit einem kleinen Kreis und die, die ich für

gesund halte, aber die aus anderen Gründen raus müssen, mit einem beidseitigen Punkt. Wenn es dann ans Fällen geht: Motorsäge ausschalten – Gehörschutz hoch – noch mal anklopfen – Gehörschutz runter – fällen. Dann hat man die unmittelbare Verknüpfung zwischen Klang und Zustand. Nach dem 30. Baum hört man das dann schon recht gut. Es ist Erfahrungssache. Der Eine lernt's schneller, der Andere langsamer. Man muss aufmerksam hinhören, musikalische Vorkenntnisse sind jedoch nicht vonnöten.

Ist das jetzt die neue Art Fichten auszuzeichnen?

Nein, das ist eine ganz alte Methode, die aber weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Es soll auch nicht das einzige Kriterium sein, nach dem die zu fallenden Bäume ausgewählt werden. Man muss deswegen den Baum durchaus auch nach anderen positiven und negativen Merkmalen, sowie seinem „sozialen Kontext“ (sprich im Zusammenhang mit den anderen Bäumen rundum) anschauen, aber manche Entscheidung wird anders ausfallen, wenn man weiß, wer faul ist. Oft ist es auch so, dass Fäule geballt auftritt, also 2, 3 oder auch mal 5 Bäume nebeneinander faul sind. Das kommt von Wurzelverwachsungen und dementsprechender Infektion. Ob man alle auf einmal entnimmt oder einen Teil auf den nächsten Eingriff verschiebt, wenn es zu viel wird, ist Einzelfallentscheidung.

Eine veraltete Spielerei?

Manch einer mag das denken. Ich sage: Wenn der Erdstamm faul ist, ist es auch die Wurzel. Dieser Baum fällt im Sturm viel leichter und reißt gesunde mit (Wer will, kann ja mal nach einem Windwurf die Wurzelteller der Fichten von unten her anschauen: Fast alle sind faul!). Dieser Baum kann weniger Wasser saugen und fällt leichter dem Borkenkäfer oder der Dürre zum Opfer. Ungeplante Folgekosten wie Pflanzung, Zäunung, Ausgrasen usw. sind zu erwarten. Der Erdstamm ist das Filetstück des Baumes und überproportional wertvoll. Wer das wegfaulen lässt und statt dessen den gesunden geopfert hat, macht einen wirtschaftlichen Fehler. Wer das als veraltet und im Zeitalter des Harvesters nicht mehr als zeitgerecht betrachten will, ...nun, das ist seine Entscheidung.

Michael Bartl, FoRev Kastl

Frauenbund Kastl

Frauenfrühstück des Frauenbundes Kastl am 19. November 2015 im Jugendheim

33 Frauen fanden sich am Donnerstag, 19. November im Jugendheim zu einem Frauenfrühstück ein.

Nach einem gemütlichen Frühstück mit einem tollen Buffet von allerlei Köstlichkeiten (selbstgemachte Brotaufstriche, selbstgemachte Marmeladen, Wurst, Käse, Kuchen) machte uns Sr. Bernadette aus Lauterhofen (von den Dillinger Franziskanerinnen) neugierig auf das Thema „Es begann mit einem Kuss“.

Sie führte aus, dass die Nächstenliebe und die Barmherzigkeit das Zusammenleben der Menschen bereichert und erleichtert.



Mit verschiedenen Psalmen und Liedern wurde die Bedeutung dieser beiden Eigenschaften unterstrichen.

Als Dank an Sr. Bernadette für den Vortrag übernahm der Frauenbund eine Baumpatenschaft der Dillinger Franziskanerinnen, die mit dieser Aktion ihr Jubiläum feiern.

Solibrotaktion

Der Frauenbund Kastl beteiligt sich in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Nürnberger wieder an der Misereor-Fastenaktion Solibrot.

Vom Aschermittwoch an bis zum Ende der Fastenzeit kann in allen Filialen der Bäckerei Nürnberger das „Solibrot“ (Kartoffelbrot mit 500 g) zum Preis von 2,40 € erworben werden. 60 Cent davon gehen dann an ein Misereorprojekt in Kenia, wo ein Zentrum für Straßenmädchen unterstützt wird.

Die MISEREOR-Partnerorganisation "Rescue Dada Centre" begleitet Straßenmädchen auf ihrem Weg in ein geordnetes Leben. Dazu gehören Körperhygiene und ein geregelter Tagesablauf ebenso wie gegenseitiger Respekt. Und sie lernen, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Wenn möglich, werden Kinder wieder in ihre Familie oder in Pflegefamilien integriert.

Hoffen auf Arbeit und ein besseres Leben

Viele arme Kinder und Jugendliche vom Land hoffen in Nairobi auf Arbeit und ein besseres Leben. Ihre Eltern sind verstorben, die Verwandten haben sie verstoßen, sie wurden zu Hause geschlagen oder misshandelt und sehen keine Zukunft auf dem Land. Oft landen sie auf der Straße, sind Gewalt und Kriminalität schutzlos ausgeliefert, leiden Hunger und haben keinerlei Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung. Besonders Mädchen droht Missbrauch oder Prostitution.

Unterricht und Ausbildung helfen ehemaligen Straßenmädchen

Schulunterricht ist für die jungen Frauen von der Straße besonders wichtig. Sie können eine staatlich anerkannte Ausbildung zur Friseurin, Kosmetikerin oder Sekretärin machen. Die Absolventinnen sind in Nairobi begehrte Arbeitskräfte.

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen

Der aktive Feuerwehrdienst ist ein Ehrenamt zum Wohl der Allgemeinheit und verdient Dank und Anerkennung - silberne und goldene Ehrenzeichen für den langjährigen aktiven Dienst bei der FFW Pfaffenhofen verliehen

Ein besonderes Ereignis war der letzte Kameradschaftsabend der FFW Pfaffenhofen. Es wurden 10 aktive Mitglieder mit dem goldenen bzw. silbernen Ehrenzeichen des Freistaats Bayern ausgezeichnet.

Vorstand Stefan Kuhn begrüßte im Feuerwehrhaus der FFW Pfaffenhofen zahlreiche Feuerwehrkameraden und die Spitze der Landkreisfeuerwehr mit Kreisbrandrat Fredi Weiss und KBM Alexander Graf sowie vom Markt Kastl Bürgermeister Stefan Braun.

Stefan Kuhn freute sich, dass die Feuerwehrprominenz des Landkreises den Weg nach Pfaffenhofen gefunden hat und erinnerte an die Digitalfunkschulung im Dezember.

Bürgermeister Stefan Braun lobte die Bereitschaft der ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden, die heute eine besondere Ehre erfahren und freute sich, dass sie bisher immer unfallfrei vom Einsatz zurückgekommen sind, was nicht immer eine Selbstverständlichkeit ist.

Kreisbrandrat Fredi Weiss meinte bei seiner Begrüßung, dass der Stress auch bei den Freiwilligen Feuerwehren Einzug gehalten hat. Man verlangt von den Feuerwehrkameraden, die ja alle im Ehrenamt tätig sind, den perfekten Umgang mit neuestem technischen Gerät bei der Rettung von Menschen.

Sein Dank galt der Marktgemeinde Kastl, die für die Feuerwehren der Gemeinde erhebliche finanzielle Mittel lockermacht, damit sie im Fall des Falles auch technisch in der Lage sind, den Menschen zu helfen.

Wenn es die freiwilligen Feuerwehren im Landkreis nicht gäbe, so wäre eine Berufsfeuerwehr mit 6-8 Wachen und entsprechendem technischen Gerät und Einsatz- und Verwaltungspersonal notwendig, um die Einsatzfähigkeit zu gewährleisten. Diese erheblichen Kosten werden durch unsere ehrenamtlichen Feuerwehren aufgefangen.

Deshalb kann man den langjährigen Einsatz der heute geehrten Feuerwehrkameraden nicht stark genug schätzen und loben.

Es folgte die Ehrung mit dem silbernen Ehrenzeichen. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden ausgezeichnet:

Norbert Beer, Thomas Franke, Hermann Hollweck, Christian Hondl, Michael Kuhn, Helmut Polster

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten das goldene Ehrenzeichen:

Günther Klose, Stefan Müller, Wolfgang Weigl und Siegfried Wittmann.



Freuten sich über die Ehrung:

Von li. Alexander Graf, Stefan Kuhn, Markus Blomenhofer, Michael Kuhn, Hermann Hollweck, Wolfgang Weigl, Thomas Franke, Stefan Müller, Norbert Beer, Siegfried Wittmann, Jürgen Rubenbauer, Friedi Weiss, Günther Klose und Bürgermeister Stefan Braun.

Nach der Ehrung ging man zum gemütlichen Teil der Feier über und probierte die saueren Bratwürste, nachdem man in der Früh die „Feuerwehrsau“ für die Bratwürste der Christbaumversteigerung geschlachtet hatte.

Heimat- und Volkstrachtenverein

Aktuelles und Rückblick für den Trachtenverein

Im vergangenen Sommer hat der Heimat- und Volkstrachtenverein „Sechs Lilien Kastl“ wieder erfolgreich beim Ferienprogramm teilgenommen. Anbei ein kleiner Rückblick:

Wir führen gesammelt am ersten Samstag in den Ferien von Kastl nach Kötzersricht bei Hahnbach, um eine Kanufahrt auf der Vils Richtung Amberg zu unternehmen. Nach kurzer Einweisung ging es mit 8 Booten los. Nach ca. 3 Stunden sind wir in Amberg durch die Stadtbrille gefahren. Es war ein toller Erfolg und die Kinder und Jugendlichen waren froh, wieder gesund und heil angekommen zu sein.



Vorankündigung für den Heimatabend am 05.11.2016

Er findet wieder um 20.00 Uhr im Gasthof Forstthof statt. Die musikalische Umrahmung übernehmen die Kircheneibacher Spitzbuam. Mit Boarischen, Ländlern, Zwiefachen und allerhand Tanzmusik ist für Tanzbegeisterte sicherlich was dabei.

Kindertagesstätte „Marienheim“ Kastl

Fotos gesucht!

Die Kindertagesstätte „Marienheim“ in Kastl feiert heuer ihr 60-jähriges Jubiläum. Hierfür werden noch alte Fotos vom Kindergarten der letzten 60 Jahre gesucht. Wenn hier jemand etwas anzubieten hat, soll er sich doch bitte unter der Telefonnummer 09625-340 beim Kindergarten melden.

Kunterbunte Faschingswoche in der Kindertagesstätte „Marienheim“ in Kastl

Die gesamte erste Februarwoche stand bereits im Zeichen des Faschings. Los ging es mit zwei gruppenübergreifenden Schminktagen an zwei Vormittagen. Die Kinder verwandelten sich in Zootiere, Schmetterlinge, Polizisten und vieles mehr. Auch die jüngsten Kinder aus der Kinderkrippe hatten viel Spaß beim Schminken und trauten sich, in andere Rollen zu schlüpfen.



Höhepunkt des bunten Faschingstreibens war der Unsinnige Donnerstag. Viele verkleidete Kinder trafen am Morgen im Kindergarten ein: Cowboys, Prinzessinnen, Indianer, Löwen, Hexen, Polizisten und die unterschiedlichsten Märchenwesen. Im Morgenkreis durften sich in allen vier Gruppen die Kinder zu Faschingsliedern und Tänzen mit ihren Verkleidungen vorstellen. Anschließend trafen sich alle Kindergarten- und Krippen Kinder im Windfang, um sich an einem großen und vielseitigen Faschingsbuffet zu stärken. Beim gemeinsamen Tanzen und Spielen in den Gruppen zu den beliebten Liedern wie „Aram sam sam“, „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“, „Das rote Pferd“, „Die Affen rasen durch den Wald“ usw. feierten die Kinder den Endspurt des Faschings. Gerne spielten die Kinder auch die beliebten Spiele wie Brezen und Schlangen schnappen, Topf schlagen, Reise nach Jerusalem, Luftballontanz usw.



Bei Musik, Tanz und dem freien Spiel in der Gruppe ging der Vormittag schnell vorbei.

Blasiussegen

Auch heuer wurde der Namenstag des heiligen Blasius im Kindergarten „Marienheim“ gefeiert. Zu Besuch kam an diesem Tag Pater Ryszard. Zu Beginn wurde die Jesuserkerze entzündet und ein gemeinsames Lied gesungen.



Anschließend erzählte Pater Ryszard die Legende des heiligen Blasius. Er bezog dazu immer wieder einzelne Kinder ein, die in verschiedene Rollen schlüpfen durften. Höhepunkt der Feier war danach der Blasiussegen, der die Kinder und das Kita-Team vor allen Halserkrankungen schützen soll. Die Kinder kamen dazu nacheinander zu Pater Ryszard und waren ganz fasziniert von den Kerzen, die er über ihren Kopf hielt. Mit dem Lied „Wir klatschen in die Hände und singen für Gott ein Lied“ endete die Namenstagsfeier.

Kooperation Grundschule – Kindergarten

Im Rahmen der Kooperation Kindergarten – Grundschule besuchten die zehn zukünftigen Schulanfänger im Februar zum zweiten Mal die Seyfried-Schweppermann-Grundschule in Kastl. Während der Adventszeit traf man sich bereits zu einer Adventseinheit über Engel, die die erste Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Steindl vorbereitet hatte.



Beim zweiten Besuch überraschten die Kindergartenkinder die Erstklässler nun mit einem Theaterstück. Sie hatten sich die letzten vier Wochen immer wieder gruppenübergreifend getroffen, um das Bilderbuch „Wo die wilden Kerle wohnen“ nachzuspielen.

Kennen Sie schon unseren Cappuccino-Effekt?



Wir zaubern Ihnen ein Lächeln ins Gesicht!

Mit unserem Vermögens-Check bringen wir Ihre Finanzen auf Vordermann...

... und zeigen Ihnen, wie Sie mit dem Cappuccino-Effekt profitieren können!

www.vr-amberg.de

* Bei Abschluss ausgewählter Produkte. Jede natürliche Person kann nur einmal an der Aktion teilnehmen. Details unter www.vr-amberg.de, Aktionszeitraum bis 24. März 2016

Wir beraten Sie gerne!
09621/479-0
info@vr-amberg.de
www.vr-amberg.de



Volksbank-Raiffeisenbank
Amberg eG

Am Freitag, den 5. Februar 2016 war es soweit: Über die Treppen stiegen die Kinder mit ihren zwei Erzieherinnen zur Schule hoch. Dort war noch Pause und die Kinder hatten viel Spaß beim Miterleben der Pause und beim Wiedersehen von alten Kindergartenfreunden.

Nach der Pause ging im Mehrzweckraum der Vorhang hoch, und die Kinder gaben Alles, um mit einem Fingerspiel, Musik und tollen selbstgestalteten Verkleidungen den Schulkindern die Bilderbuchgeschichte zu erzählen. Anschließend gab es großen Applaus von den Erstklässlern und ihrer Lehrerin. Beim Gestalten eines Tintenfischbildes im Klassenzimmer, gemeinsam mit den Schulkindern, klang der schöne Vormittag in der Grundschule aus.

Die Katholische Kirchenstiftung Kastl sucht zum 1. Juli 2016 oder spätestens zum 1. September 2016

eine/n engagierte/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in

für ihre viergruppige Kindertagesstätte „Marienheim“.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,0 Stunden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 15. März 2016 an die Katholische Kirchenstiftung St. Petrus, Klosterburg 3, 92280 Kastl.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 09625/340 zur Verfügung.

Kolping Kastl

Kolping Bezirksversammlung mit Neuwahlen im Jugendheim

Der seit zwölf Jahren amtierende Vorsitzende des Kolping-Bezirksverbandes Neumarkt, Georg Dürr aus Kastl, bleibt für weitere drei Jahre im Amt.

Diese einstimmige Entscheidung trafen die Delegierten aus den neun Ortsverbänden bei der Mitgliederversammlung im Jugendheim in Kastl. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden der stellvertretende Vorsitzende Peter Nießbeck aus Berg, Präses Gerhard Ehrl (Lauterhofen), Schriftführerin Gunda Edenharter (Ursensollen) und Kassier Günter Wohlraht (Woffenbach). Neue Frauenbeauftragte ist Kiliana Schön aus Velburg nachdem Christa Pietsch aus Neukirchen auf eine Wiederwahl verzichtet hatte. Kassenprüfer bleiben Gernot Meier (Kastl) und Heinz Bügl (Berg).

Die Vorsitzende des Diözesanverbandes, Eva Ehard aus Spalt, stellte beim Bezirk Neumarkt Freude an der gemeinsamen Arbeit fest und lobte so die sehr gute Zusammenarbeit. Als Highlight berichtete der Bezirksvorsitzende Georg Dürr, dass der Bezirk Neumarkt beim deutschlandweiten Gewinnspiel zum 15-jährigen Firmenjubiläum der „Kolping Recycling“ als ersten Preis einen Musicalbesuch in Fulda zur Auf-führung „Der Medicus“ für 40 Personen gewann.

Zu Beginn der Veranstaltung ging Bezirkspräses Gerhard Ehrl auf das Leben und Wirken von Adolph Kolping ein, dessen 150. Todestag im vergangenen Jahr mit einem großen Kolpingtag in Köln gefeiert wurde. Daran hatten sich Mitglieder aus dem Bezirksverband Neumarkt beteiligt. „Stellung beziehen“, dazu forderte der Präses wegen der Asylanten auf, die künftig in unserem Land eine Arbeit suchen werden.

Wegen des Priestermangels verfügt nicht mehr jede Kolpingfamilie über einen eigenen Präses, berichtete Pfarrer Ehrl. Ehrl freute sich, dass viele der Kolpingmitglieder auch außerhalb von Deutschland mit Kolpingfamilien verbunden sind. Bezugnehmend auf die oft harten Herausforderungen, die heute die Menschen berühren, appellierte Bezirkspräses Ehrl, den „Einzelnen“ im Blick zu haben.



Dem Bezirksverband gehören 1833 Mitglieder an. Die Altkleidersammlung des Bezirksverbandes im vergangenen Jahr ergab 18,9 Tonnen. Bereits für nächstes Jahr kündigte der Bezirksvorsitzende Dürr die 40. Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen an, zu der der Landespräses Monsignore Christoph Huber bereits sein Kommen zugesagt hat. Wie der Vorsitzende Dürr sagte, wurden die Wallfahrer zu einer großen Gemeinschaft.

Für dieses Jahr hat sich der Bezirksverband wieder eine Reihe von Aktivitäten zum Ziel gesetzt. Vom 12. bis 14. Februar ist die Skifreizeit am Kronplatz in Südtirol, am 19. März die Frühjahrs-Altkleidersammlung und am 2. April ein Kegel-Turnier bei der Kolpingfamilie in Berg. Am 24. April feiert die Kolpingfamilie Woffenbach das 50-jährige Gründungsjubiläum, am 3. Mai ist ein Vortrag von Professor Zulehner aus Wien in Eichstätt geplant, am 7. Mai beteiligen sich die Kolpingfamilien an der Diözesanwallfahrt nach Eichstätt, am 16./17. September ist Togo-Abend und Diözesanversammlung in Eichstätt. Die bislang 39. Bezirkswallfahrt findet am 25. September nach Trautmannshofen statt. Am 3. Oktober sind alle Mitglieder aus dem Bezirk zum „Wandertag in der Heimat“ bei der Kolpingfamilie Neukirchen eingeladen. Die Herbst-Sammlung der Altkleider im Bezirksverband steht für den 15. Oktober im Terminplan und der Begegnungstag der Frauen findet am 22. Oktober in Velburg statt. Am 26. Oktober ist noch Weltgebetstag und Forum in Berg.

Die weiteren Ergebnisse der Wahl: Die Vertreter der Ortsverbände im Bezirksverband sind: Heinz Bügl (Berg), Gernot Meier (Kastl), Martin Springs und Florian Wittmann (beide Lauterhofen), Christa Pitsch (Neukirchen), Johann Hirschmann und Karl Mauerer (beide Neumarkt), Richard Schrödl und Peter Zinn (Reichertshofen), Manfred Scharf und Walter Harbauer (beide Ursensollen), Kiliane Schön (Velburg) und

der Vertreter der Kolpingfamilie Woffenbach wird bei der nächsten Ortsversammlung bestimmt.



Zum Ende der Mitgliederversammlung dankte Vorsitzender Dürr allen für die tatkräftige Mithilfe. Auch Diözesanvorsitzende Eva Ehard bedankte sich bei den neugewählten Vorstandsmitgliedern und betonte, dass der Bezirk Neumarkt ein Aushängeschild im Diözesanverband Eichstätt sei.

Pfarrei Kastl

Adventliche Stunde

Am dritten Adventsonntag lud der Pfarrgemeinderat Kastl zu einer adventlichen Stunde in die ehrwürdige Klosterkirche Sankt Petrus in Kastl ein. Die Vorsitzende Theresia Otterbein begrüßte alle Mitwirkenden und Zuhörer, die sich zu dieser besinnlichen Stunde eingefunden haben. Dabei erinnerte sie daran, dass der 3. Adventsonntag „Gaudete“ genannt wird.



Dies heißt übersetzt „Freuet euch, der Herr ist nah!“ Dies ist auch in dem Text des gemeinsam gesungenen Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent!“ enthalten.

Den Beginn der adventlichen Stunde machte die Schola Gregoriana Castellensis des Männergesangsvereins mit dem Choral: „Veni Veni Emmanuel!“

Im Anschluss kamen die jüngsten Teilnehmer „D kloana Hellberger“ auf ihren Instrumenten mit den Stücken „Bald ist Weihnachten“, „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ und „Jingle bells!“, bevor die Gruppe Musici Kastelani mit den Liedern „Stell ein Licht an unsern Weg“ und „Tragt in die Welt nun ein Licht“ ihr bestes gaben.

Die Kastlerin Grete Pickl trug das Mundartgedicht „Unterwegs“ vor. Anschließend folgten die Instrumentalstücke „Maria durch ein Dornwald ging“ und „ein Menuett!“

Landmaschinenausstellung
in Lauterhofen
01. Mai 2016
von 10.00 - 18.00 Uhr



MAXXUM-WOCHEN
BEI IHREM CASE IH-PARTNER!

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Leistung, die Sie sich wünschen: Unsere spritzigen, sparsamen FPT-Motoren mit 110-176 PS lassen den Maxxum zeigen, was er kann. Vom günstigen Einstiegsmodell über den Maxxum mit Multicontroller bis hin zum stufenlosen Maxxum CVX. Fahrspaß trifft Effizienz.

MAXXUM
KRAFTVOLL & VIELSEITIG

Strobl GmbH
Landtechnik

Neumarkter Str. 12
92283 Lauterhofen
Tel. 09186/268
Fax. 09186/268
www.landtechnik-strobl.de

CASE IH  **STEYR**

KUHN

STIHL
DIENST



Vorgetragen von Katharina Kneißl am Saxophon, Lukas König an der Tuba, Anna Otterbein am Euphonium und Josef Segerer an der Orgel.

Der Männergesangverein Kastl/Allersburg/Schwend folgte mit den adventlichen Liedern: „Rorate, Hört der Engel Lied von fern“ und „Kommt herbei ihr Engel alle!“

Von der Jugendgruppe Kastl las Anna Otterbein ein Adventgedicht von den vier Kerzen vor. Es folgte die Gruppe Blue Water mit den rhythmischen Liedern: „Durch das Dunkel hindurch“ und „Du und ich wir wünschen uns den Frieden!“ bevor Lukas König an der Orgel das Stück „Toccata!“ spielte.

Grete Pickl brachte noch die besinnliche Geschichte: von einem Weihnachtsspiel dar und Mixdur sang die Lieder: „Aus der Wurzel wächst ein Zweig“ und den Gospel Go „Tell it on the mountain!“ Es folgte wiederum der Männergesangverein mit den vielstimmigen Weihnachtsliedern: „Gottes Sohn ist geboren heut“ und „O du fröhliche!“

In seinen Abschlussworten bedankte sich Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn herzlich bei allen Beteiligten für ihre Darbietungen, sei es in Texten Liedern oder Instrumentalstücken gewesen. Allen Anwesenden wünschte er eine besinnliche restliche Adventszeit und Weihnachtszeit mit der Freude auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus in der Krippe.

Den feierlichen Abschluss des Nachmittags aller Musikerinnen, Musiker und Zuhörer bildete das gemeinsame Lied: „Tochter Zion“.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat vor der Kirche noch zu Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck ein. Bei dem Austausch von Gesprächen war man sich sicher, dass man dies wieder veranstalten müsse, um eine kurze Auszeit in der hektischen Adventszeit zu nehmen und sich auf das Weihnachtsfest vor zu bereiten.

Pfarrei Kastl feiert Ehejubilare des Jahres 2015

Am Samstag den 02. Januar lud die Pfarrei Kastl alle Ehejubilare die im Jahr 2015 ihr 25, 40, 50 und 55 jähriges Ehejubiläum feiern konnten, zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Marktkirche ein.

Der Pfarrgemeinderat begrüßte die Ehejubilare an der Eingangstüre der Kirche und überreichte jedem Jubelpaar ein kleines selbstgebasteltes Geschenk.

Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn begrüßte ebenfalls zu Beginn des Gottesdienstes die Jubelpaare. In seiner Predigt nahm er Bezug auf das Evangelium des Tages, in dem die Heilige Familie in Jerusalem ihren Sohn verloren hatte und auf die Worte von Papst Franziskus über die Familie. Die Familie hat einen großen Stellenwert und gibt in Krisensituationen Halt. Vor allem ist in einer Familie und auch in einer Ehe das Verzeihen sehr wichtig, nur so konnten die Jubelpaare die langen Jahre gemeinsam durch das Leben gehen. Am Ende seiner Predigt bat er zuerst die Ehefrauen und dann die Ehemänner ihr Eheversprechen, das sie vor 25, 40, 50 oder 55 Jahren machten, zu erneuern. Nach dem Versprechen wurden die Ehepaare von Pater Ryszard Kubiszyn gesegnet.



Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Gruppe Mixdur. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat die Ehejubilare zu einem gemütlichen Beisammensein mit Sekt und einem kleinen Imbiss in das Jugendheim ein. Auf weitere gemeinsame Jahre der Jubelpaare wurde dabei angestoßen.

Mit Texten vom Pfarrgemeinderat und Pfarrer Pater Ryszard wurde der Abend untermauert.

Rückblick bei der Kinderkirche

Zur Januar-Kinderkirche versammelten sich 28 Kinder dieses Mal in ihren Faschingskostümen. Die Jüngsten wurden von ihren Eltern begleitet.



Nach frohen Liedern und einer wunderschönen Geschichte von einem Flötenspieler, der alle traurigen Menschen wieder fröhlich machte, durften die Kinder ein essbares Clowngesicht basteln.



Im Gottesdienst sangen die Kinder mit der Gemeinde ein Danklied. Pater Ryszard dankte dem Team für die Durchführung dieser wichtigen Einrichtung in der Pfarrei St. Petrus.

Weitere Termine:

Herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Familien zu folgenden Terminen:

- Ostersonntag, 27.3.2016 im Pfarrhaus
- Sonntag, 17.4.2016 im Pfarrhaus
- Sonntag, 29.5.2016 im Pfarrhaus

Bei Fragen kann man sich gerne an Franziska Kneißl (Tel. 1321) wenden.

Erstkommunion 2016 in Kastl

Bei einem Familiengottesdienst Ende Januar stellten sich die elf Erstkommunikanten der Pfarrgemeinde St. Petrus Kastl vor. Die Kinder trugen Gebete vor und zündeten für bedürftige Menschen Lichter an.

Die Gruppe „Musici castellani“ unter der Leitung von Bernd Roithmeier animierte die Gemeinde mit sehr ansprechenden und rhythmischen Liedern.

Außerdem fertigten Jürgen Rubenbauer und Klaus Wiesner eine wunderschöne Collage zum Thema „Mit Jesus in einem Boot“ an, auf der die Kinder in der Marktkirche zu sehen sind. Pater Ryszard dankt am Schluss allen Mitwirkenden für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Ziel der Vorbereitung ist die feierliche Erstkommunion am Sonntag, den 1. Mai um 9.30 Uhr in der Klosterkirche. Dazu



ergeht schon heute an alle Interessierten herzliche Einladung! Zwei Tage später gehen die Kastler und Utzenhofener Erstkommunionfamilien mit dem Bus on tour nach Nürnberg.

Chor-Konzert in der Klosterkirche

Sonntag, 13. März 2016, 16:00 Uhr

Also hat Gott die Welt geliebt

Musik zur Passionszeit
von Schütz, Mendelssohn, Rinck und Schubert
(Messe in G-Dur)

Ausführende:

Bianca Kölbel, Daniela Kohl-Czertick - Sopran
Michael Ruf - Tenor
Wolfgang Pöhner - Bass
Kirchenchor Fünfried
GV Alfeld1852
Collegium Musicum Hersbruck
Leitung: Susanne Pflaumer

Karten im VVK in der Pfarrgemeinde-Bücherei sowie an der Tageskasse; Erw.: 10,00 € / Schüler, Studenten, Arbeitslose 6,00 € / Kinder bis einschl. 10 Jahre frei!

Ein Sterbefall in unserer Familie – Was tun?

**Meldung im Kath. Pfarramt, Klosterburg 3, 92280 Kastl
Tel. 09625/282**

Klärung der Grabstelle und Schlüssel für Leichenhaus Kastl

Friedhofsverwaltung der Gemeinde Kastl – Fr. Klara Klose,
Tel. 09625/9204-14 oder privat (z. B. Am Wochenende) 1849

Sterbeglocke läuten: Wird vom Pfarramt veranlasst

Das **Leichenhaus** in Kastl muss von den Angehörigen selbst auf- und zugesperrt werden (zur Aussegnung und vor der Beerdigung sowie an den Zwischentagen).

www.sparkasse-amberg-sulzbach.de

Wir fördern
Sport,
Kultur und
soziale Projekte.

 Sparkasse
Amberg-Sulzbach

Kerzen sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich, sofern sie nicht vom Bestatter gestellt werden.

Reinigung der Leichenhäuser (nach Beisetzung des Verstorbenen)

(wird von der Gemeinde in Rechnung gestellt)

Rufen Sie bitte an zur Information:

Frau Agnes Fischer, Martin-Weiß-Str. 40, 92280 Kastl
Tel. 09625/1712.

Schlüssel und Verwaltung Leichenhaus Pfaffenhofen

Herr Josef Geier, Tel. 1755 u. Gemeindeverwaltung Kastl Fr. Klose, Tel. 09625/9204-14



Mögliche Bestattungsunternehmen in unserem Umkreis
(Tag u. Nacht erreichbar)

Amberg und Umgebung

→ Bestattungen Albrecht-Prifling

Neustift 1, 92224 Amberg, Tel 09621/12787
V.-Hallerstein-Str. 1, Hohenkemnath, Tel. 09628/1851

→ Bestattungen Jürgen Epp

Kaiser-Wilhelm-Ring 29a, 92224 Amberg, Tel. 09621-970111

→ Bestattungs-Unternehmen GmbH Haimerl-Rösl

Regensburger Str. 4, 92224 Amberg, Tel. 09621/13206 od. 13498

→ Bestattungsinstitut Heise

Regensburger Str. 12, 92224 Amberg, Tel. 09621/470855
Kirchensteig 3, 92245 Haselmühl-Kümmersburck, Tel. 09621/86699 od. 0800/8669900

→ **Bestattungsinstitut in der Sulzbacher Straße GmbH**
Sulzbacher Str. 1, 92224 Amberg, Tel. 09621/22722

Neumarkt

→ Bestattungen Häusler

Am Sand 26, 92318 Neumarkt-Holzheim, Tel. 09181/41045

→ Bestattungen Pirzer GmbH

Dr.-Krauß-Str. 5, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/47620

Die Bestattungsunternehmen haben einen Schlüssel für die Leichenhalle in Kastl, damit sie den Leichnam überführen können.

Modalitäten und Uhrzeit der (katholischen) Trauerfeierlichkeiten:

Aussegnung:

Wochentags gegen Abend; Die Uhrzeit ist abhängig von der Jahreszeit oder davon, ob andernorts noch eine Abendmesse stattfindet. Falls am Ort eine Abendmesse stattfindet, findet (wegen des nachfolgenden Totenrosenkranzes) 45 min vor Beginn der Messe die Aussegnung statt.

Sonntags Nachmittag 13.30 Uhr; Nach der Aussegnung an der Leichenhalle beten wir den Rosenkranz in der Kirche (Marktkirche bzw. Pfaffenhofen).

Beerdigung:

Während der Schulzeiten; 14.30 Totenrosenkranz und 15.00 Requiem (Trauergottesdienst), anschließend Beisetzung bzw. Verabschiedung auf dem Friedhof.

Samstags beginnt das Requiem in der Regel um 10.00 Uhr

An den Wochentagen Montag bis Freitag entfällt bei einer Beerdigung die angesetzte Werktagsmesse in der Pfarrei Kastl.

Schönstattbewegung St. Lampert

Besinnliche Stunde an der Krippe in St. Lampert

Zum Ausklang der Weihnachtszeit veranstaltete die Schönstattbewegung St. Lampert zum Festtag „Taufe des Herrn“



ein Singen und Musizieren vor der Krippe in der St. Lampert Kirche bei Lauterhofen.



Bereichert hat diese Veranstaltung Peter Hiller mit verschiedenen Meditationstexten. Für die stimmungsvollen musikalischen Beiträge sorgten mit Gesang die Schwestern Theresa und Franziska Guttenberger und Elisabeth Geitner aus Utzenhofen, sowie Thomas Hollweck aus Ischhofen (bei Neumarkt) mit seinem Keyboard. Mit einem Sologesang erfreute noch der bekannte Modeschöpfer Andy Riehl aus Utzenhofen, der die Besucher zum Abschluss noch zum gemeinsamen Gesang von Weihnachtsliedern einlud. Wie es bei der Schönstattfamilie Brauch ist, wurde den Besuchern nach dieser musikalischen Stunde vor dem Gotteshaus Glühwein und Bratwürstl'n angeboten.

Weitere Veranstaltungen in St. Lampert:

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. Montag im Monat Lichterrosenkranz | Beginn 19.00 Uhr |
| 2. und 4. Montag Kontemplatives Gebet | Beginn 19.00 Uhr |
| 3. Montag Eucharistische Anbetung | Beginn 19.00 Uhr |

Basenfasten

Veranstalter: Schönstattbewegung
 Veranstaltungsort: Klausur St. Lampert
 Veranstaltungszeitraum: 14.03. - 25.03.2016
 Thema: Fastenzeit - Auszeit für Körper, Seele und Geist
 (Basenfastenkurs mit Rahmenprogramm)
 Kursgebühr 50,00 €

Kontakte + Anmeldung bei :

Agnes Hiller 09625-609
 Goretti Mayer 09625-909880

Beim Basenfasten wird der Körper entsäuert, das Wohlbefinden gesteigert und dabei kann man noch ein paar Pfunde abnehmen. Neben der Anleitung zur basischen Ernährung findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch sowie ein Rahmenprogramm in Form von Entspannungsübungen und Wanderungen statt. Bestandteil des Kurses ist auch das Befassen mit der Fastenzeit und seiner religiösen Schwerpunkte.

Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

Die Schützengesellschaft Kastl ermittelte ihren Faschingskönig

Am 5. Feb. 2016 veranstaltete die Schützengesellschaft Kastl 1504 e.V. ihr traditionelles „Faschingschießen“. Den Titel des Jugendfaschingschützenkönigs holte sich Jakob Preißl, vor Bastian Glonner und Andreas Lang.

Im Seniorenbereich war die amtierende Schützenliesl, Frau Elisabeth Otto nicht zu schlagen und holte sich den Titel der

Faschingsliesl. Ihr Mitregent als Faschingschützenkönig wurde Alexander Weigert.



SRK Kastl

Winterwanderung

Auch am Anfang diesen Jahres war es wieder soweit. Am 9. Januar machten sich 11 Kameraden im Rahmen eines Orientierungsmarsches auf den Weg.

Zunächst ging es vom Marktplatz zum Gaishof, hier wurde die erste Geländetaufe auf dem Betriebsgelände von Josef Ehbauer durch geführt. Nach einer Stärkung vor Ort ging es weiter am Rotringwanderweg nach Reusch. Auf halbem Weg

Abfahrt ab 39 Euro
 Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Vertrauensmann
Stefan Stock
 Tel. 09625 9099953
 stefan.stock@HUKvm.de
 Hainthalstraße 38
 92280 Kastl
 Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

wurde eine Servicestation eingerichtet und betrieben, um den Kräftehaushalt nicht zu sehr abfallen zu lassen.



Der Abschluss des Marsches fand dann im Gasthaus Reindl in Reusch sein Ende. Bei einer deftigen Brotzeit wurde die Kameradschaft bis tief in die Abendstunden gepflegt.

Verein für Tourismus und Gewerbe

Mit einem Kutschengespann auf den Weihnachtsmarkt...

Ja, das war etwas ganz Besonderes, als der Nikolaus und das Christkind mit der Kutsche vorfahren. Mitten drin, umzingelt von einer Schar von Kindern, besuchten die weihnachtlichen Boten den Weihnachtsmarkt im vergangenen Dezember. Fast wäre unser Marktplatz etwas zu klein geworden, denn neben den langjährigen Mitwirkenden waren diesmal wieder viele neue Hobbykünstler mit am Start. So waren zum Beispiel Sabine Härlin und Vera Klatt das erste Mal mit einem Stand vertreten. Ihre Arbeiten aus Keramik rundeten zusammen mit den Arbeiten der Mällersdorfer Schwestern das Angebot ab.

Auch dieses Jahr das erste Mal aktiv dabei war Uli Salgado mit ihren Holzarbeiten. Zusammen mit Stefan Willner, Georg Müller, Familie Meier aus Utzenhofen wurden die Möglichkeiten der Holzverarbeitung komplettiert.

Besonders die Drechslerarbeiten unmittelbar auf dem Markt von Stefan Willner lockten Besucher von Nah und Fern herbei.



Viel Liebe zum Detail war auch bei Familie Gießer aus Lauterhofen zu spüren. Wer etwas Ruhe brauchte war herzlichst eingeladen, auf den eigens angefertigten Sitzmöglichkeiten aus Metall sich niederzulassen, um bei offenem Feuer an einem Terrassenofen seinen Gedanken freien Lauf zu lassen.



Wem diese Wärme nicht ausreichte, konnte sich bei unserer Patengemeinde Érsekcsanak aus Ungarn mit etwas Flüssigem von innen zusätzlich erwärmen. 870 km Straße haben sie auf sich genommen, um bei unserem Weihnachtsmarkt dabei zu sein. Vielen Dank an Euch. Danke sei an dieser Stelle auch den Gastfamilien, Familie Lutter und Palesch gesagt, die uns diesmal zur Seite standen.

Was unseren Weihnachtsmarkt aber so besonders auszeichnet, sind sicherlich die Ideen, um Projekte in aller Welt zu unterstützen.

Die Helfer, die sich der Aufgabe „Schutzengel gesucht“ verschrieben haben, und sich immer auf's Neue etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Dieser Ideenreichtum wurde dieses Mal gekrönt mit der Prämierung des schönsten Standes.

Weiterhin ist die Kolpingfamilie Kastl zu erwähnen, die ihren Erlös zu 100 % an Schwester Edelinde in Tansania weiter gibt. Über eine Spende von 1560 Euro dürfen sich die Hilfsprojekte aus Ruanda und Kenia freuen, erzielt von Familie Reindl aus Utzenhofen und Silvia Kraus aus Lauterhofen durch den Verkauf von selbstgemachten Pralinen und Handarbeiten aus Afrika. Hier ein Vergelt's Gott an alle Unterstützer.



Zum Schluss noch ein Danke an Klara Klose und Henrike Jörgler, die diesmal die Hauptlast der Organisation hatten, so-

wie an die Mitarbeiter des Bauhofs, an Gernot Meier und Cliff Rüdinger-Härlein stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer.

Ihr

Andreas Otterbein

Sonstiges

Heimatmuseum

Vorschau: Jubiläum 30 Jahre Heimatmuseum "Franz Weiß"

Kastl, Hohenburger Str. 44
Sonntag, 22. Mai 2016 14-17 Uhr

Herzliche Einladung an alle. Kein Eintritt. Freiwillige Spende erwünscht.



Franz und Anna Maria Weiß erhielten das Bundesverdienstkreuz am Bande. Verliehen in Regensburg am 04. Februar 2004 im Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr durch Staatssekretär Spitzner.



Links damaliger Landrat Nentwig, Bundestagsabgeordneter Kraus, außen Bürgermeister Stefan Braun.

BRK Rettungswache Kastl

Helfer gesucht!

Seit 1. Oktober 2015 verrichten in der Rettungswache in Kastl vier BRK-Mitarbeiter, drei Rettungsassistenten und eine -sanitäterin ihren Dienst. Besetzt ist der Standort täglich von 8 bis 20 Uhr, an Wochentagen genauso wie an Wochenenden, selbst an Feiertagen. Pro Schicht stehen zwei Leute bereit, um im Notfall rasch zu helfen.

Ende Januar transportierte das Team bereits den 150. Patienten. „Einsätze waren es 25 mehr“, erläutert stellvertretender Rettungsdienstleiter Erwin Gräml.

Denn für die Statistik zählen auch Fehleinsätze und Gebietsabsicherungen, wenn etwa die in Amberg und Sulzbach-Rosenberg stationierten Rettungswagen unterwegs waren. Gräml dröselte die bisherigen Einsätze auf: 62 Krankentransporte, 28 Notfalleinsätze ohne Notarzt, weitere 60, zu denen auch ein Notfallmediziner alarmiert wurde. Dieser komme – je nach Verfügbarkeit – aus Amberg, Sulzbach-Rosenberg oder Neumarkt.



Yann Schmidt und Florian Kaufmann (von links) sind zwei von vier BRK-Mitarbeitern, die in Kastl Dienst tun. Besetzt ist der Rettungswagen-Standort täglich von 8 bis 20 Uhr. Über ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung würden sich nicht nur die beiden Rettungsassistenten freuen, sondern auch stellvertretender Rettungsdienstleiter Erwin Gräml (rechts).

Unterwegs ist der Rettungswagen laut Erwin Gräml im Lauterachtal. Aber nicht nur. So kann es durchaus vorkommen, dass er alarmiert wird, um zu einem Notfall nach Lauterhofen zu fahren. Oder in Richtung Sulzbach-Rosenberg.

Nach Angaben des stellvertretenden Rettungsdienstleiters sind es hauptsächlich internistische Notfälle, zu denen der Sanka gerufen wird. „Das sind über 60 Prozent“, erklärt er. Dazu zählen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, aber auch Schlaganfälle. Lediglich fünf Prozent machen die Unfälle aus, gibt Gräml einen Einblick in die Einsatzstatistik.

Im Schnitt hatten die am Kastler Rettungswagen-Standort beschäftigten BRK-Mitarbeiter ein oder zwei Einsätze pro Tag. Das bestätigen auch die Rettungskräfte Florian Kaufmann und Yann Schmidt.

„Die Leute sind sehr froh, dass es den Rettungswagen-Standort hier gibt“, sagt Kaufmann.

Er ist Mitarbeiter der BRK-Rettungswache in Sulzbach-Rosenberg. Er half mit, den Standort Kastl aufzubauen, wie stellvertretender Rettungsdienstleiter Erwin Gräml erläutert. Diese Aufgabe nimmt Florian Kaufmann befristet für ein halbes Jahr wahr, zum 1. April kehrt er in seine Heimatwache zurück. „Dann suchen wir für Kastl wieder einen Rettungssassistenten“, sagt Erwin Gräml.

„Es wäre schön, wenn wir aus der Region ein paar Ehrenamtliche hätten, die uns unterstützen könnten“, wirbt Erwin Gräml für eine Mitarbeit beim Roten Kreuz. Sie würden nach einer Sanitätsausbildung eingearbeitet und könnten dann zusammen mit einer Fachkraft im Rettungsdienst zum Einsatz ausrücken, beispielsweise als Fahrer des Rettungswagens. Laut Gräml liegt der Anteil an Ehrenamtlichen im Rettungsdienst bei 20 Prozent. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich bei Erwin Gräml (09661/2222) melden.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Kosten fürs Arbeitszimmer steuerlich geltend machen

Dank moderner Kommunikationstechnologien wird unsere Arbeitswelt immer flexibler. Traditionelle räumliche, zeitliche oder organisatorische Grenzen der Arbeit weichen auf, Berufs- und Privatleben verschwimmen. Dennoch kann nicht jeder, der gerne zuhause arbeitet, sein Homeoffice auch von der Steuer absetzen. „Der Gesetzgeber hat dafür klare Regeln aufgestellt“, erläutert Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V) in Neumarkt. Demnach gibt es nur zwei Szenarien, in denen „häusliche Arbeitszimmer“ vom Fiskus auch anerkannt werden.

Erstens: Das Arbeitszimmer bildet den Mittelpunkt der beruflichen Betätigung. „Ist dies der Fall, dann sind Aufwendungen in unbegrenzter Höhe als Werbungskosten absetzbar“, unterstreicht der Steuerexperte.

Zweitens: Dem Steuerzahler steht kein anderer Arbeitsplatz für seine berufliche Tätigkeit zur Verfügung. Das betrifft beispielsweise Lehrer, die einen Raum für ihre Unterrichtsvorbereitung oder Korrekturarbeiten benötigen. „In diesem Fall können für das Homeoffice Aufwendungen bis zu einem Höchstbetrag von 1250 Euro jährlich als Werbungskosten geltend gemacht werden“, so Thomas Lenk.

In das private Wohnumfeld eingebunden

„Als häuslich gilt ein Arbeitszimmer, wenn es in das private Wohnhaus oder Appartement eingebunden ist“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.). Wichtig für die steuerliche Anerkennung ist, dass es fast ausschließlich beruflich genutzt und entsprechend als Büro bzw. Arbeitsraum ausgestattet ist.

Strittig ist jedoch, ob das Arbeitszimmer tatsächlich ein von den Wohnräumen abgetrennter, eigener Bereich sein muss oder nicht auch aus einer „Arbeitsecke“ bestehen kann. „Hier müssen noch die Urteile der aktuellen Verfahren abgewartet werden“, so der Lohi-Steuerexperte.

Vom Schreibtisch bis zu den Reinigungskosten

Wird ein häusliches Arbeitszimmer von den Finanzbehörden anerkannt, dann können viele der Aufwendungen als Werbungskosten abgesetzt werden. Abzugsfähig sind anteilige Miet- und Mietnebenkosten oder anteilige Abschreibungen und Schuldzinsen für laufende Darlehen, die auf das Wohneigentum entfallen, laufende Unterhaltskosten, wie Heizung, Strom, Wasser und sogar Reinigungskosten.

Schreibtisch und Schreibtischstuhl, Bücherregal und Schreibtischlampe, diese und weitere für ein Büro unverzichtbare Dinge wertet das Finanzamt als „beruflich genutzte Einrichtungsgegenstände“. Sie sind wie Computer, Drucker und Schreibwaren in voller Höhe abzugsfähig. Hier greift die Abzugsbeschränkung für häusliche Arbeitszimmer nicht.

Auch Kosten für Vorhänge, Jalousien, Bodenbelag oder Deckenlampen können in der Regel in voller Höhe geltend gemacht werden. Anders verhält es sich mit Kunstgegenständen oder teuren Teppichen.

Rentenerhöhung und Steuererklärung – Das sollten Sie wissen

2016 können sich Rentner über deutlich höhere Altersbezüge freuen. Allerdings steigt mit den Renten auch die Zahl der Ruheständler, die künftig eine Steuererklärung abgeben müssen. „Die Steuerlast, dürfte bei einer durch die Rentenerhöhung verursachten Abgabepflicht aber für den einzelnen Rentner überschaubar sein“, beruhigt Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi in Neumarkt.

Ab wann muss ein Rentner eine Einkommensteuererklärung abgeben?

„Als Rentner ohne zusätzliches Arbeitseinkommen ist man erst dann verpflichtet eine Einkommensteuererklärung abzugeben, wenn der Gesamtbetrag der Einkünfte den Grundfreibetrag übersteigt.“, erklärt der Steuerexperte.

Dieser beträgt 8.472 Euro für 2015 und 8.652 Euro im Jahr 2016, bei Ehegatten verdoppeln sich diese Beträge. „Allerdings ist nicht der Bruttobetrag der Renteneinkünfte zu betrachten, sondern lediglich der Besteuerungsanteil abzüglich der Werbungskosten.“, so Thomas Lenk.

Beispiel:

Gerhard Müller geht im Januar 2016 in Rente und erhält über das gesamte Jahr 2016 eine Bruttorente von 10.000 Euro. Davon muss er, gemäß des Besteuerungsanteils, 72 Prozent versteuern. Das entspricht 7.200 Euro. Davon wird der Werbungskostenpauschbetrag in Höhe von 102 Euro abgezogen. Somit muss Gerhard Müller nur noch einen Betrag von 7.098 Euro versteuern. Er liegt also deutlich unter dem Grundfreibetrag von 8.652 Euro und muss keine Steuererklärung abgeben.

Läge der steuerpflichtige Betrag aufgrund weiterer Renten, Pensionen oder auch Arbeitslohn über dem Grundfreibetrag von 8.652 Euro, wäre grundsätzlich eine Einkommensteuererklärung abzugeben.

Welcher Teil der Rente muss versteuert werden?

Zu Beginn der Rentenphase wird ein steuerfreier Teil der Rente festgestellt. Dieser bleibt grundsätzlich unverändert bestehen. Die regelmäßigen Rentenanpassungen zum 1. Juli jedes Jahres sind daher zu 100 Prozent steuerpflichtig. Dementsprechend ist auch die bevorstehende Rentenerhöhung von ca. 5 Prozent im Jahr 2016 voll steuerpflichtig.

Ab welchem Rentenbetrag ist eine Steuererklärung abzugeben und ab wann werden Steuern fällig?

Hat ein Rentner den Grundfreibetrag bislang nicht überschritten, kommt aber mit der Rentenerhöhung 2016 über den Grundfreibetrag, ist er erstmals zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet. Ein Rentner, der beispielsweise 2012 in den Ruhestand ging, ist ab einem monatlichen Altersbezug ab Juli 2016 in Höhe von ca. 1.116 Euro zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Allerdings werden bei einer in 2012 in Rente gegangenen Person erst ab einer monatlichen Rente ab Juli 2016 von ca. 1.300 Euro Steuerzahlungen fällig. Ist der Rentenbeginn früher erhöhen sich die Beträge, bei späteren Rentenbeginn liegen die Beträge niedriger. Der Grund hierfür ist der jährlich steigende Besteuerungsanteil für Neurentner.

Grundfreibetrag steigt, leichte Entlastung für Familien

Wie jedes Jahr so erwarten Steuerzahler auch 2016 wieder einige gesetzliche Neuregelungen. Eine wichtige Änderung ist dabei sicher die Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags. Dieser wurde bereits rückwirkend zum 1. Januar 2015 von 8.354 auf 8.472 Euro angehoben, ab 2016 steigt er noch einmal um 180 Euro auf dann 8.652 Euro. „Die ganz große Steuerentlastung bedeutet das aber nicht“, unterstreicht Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V) in Neumarkt: „Letztlich wird damit nur die verfassungsrechtlich gebotene Freistellung des steuerlichen Existenzminimums den gestiegenen Lebenshaltungskosten angepasst.“ So werden Einzelveranlagte mit einem zu versteuernden Einkommen von 50.000 Euro im kommenden Jahr bei der Einkommenssteuer um 121 Euro, zusammenveranlagte Ehepaare mit einem gemeinsamen zu versteuernden Einkommen von 80.000 Euro um 184 Euro entlastet. „Je höher das Einkommen, desto spürbarer wird die Entlastung“, resümiert der Lohi-Steuerexperte.

Auch für Familien gibt es finanzielle Verbesserungen, auch diese fallen jedoch nur geringfügig aus. 2015 stieg das Kindergeld um vier Euro, für 2016 wurde eine weitere Erhöhung um zwei Euro beschlossen. So werden für das erste Kind ab Januar 2016 190 Euro monatlich bezahlt. Parallel wird auch der Kinderfreibetrag erhöht, von 2.256 im Jahr 2015 auf 2.304 Euro im kommenden Jahr. Der Freibetrag für Betreuungs-, und Ausbildungsbedarf wurde nicht verändert.

Etwas deutlicher gestaltet sich die Erhöhung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende. Der Entlastungsbetrag für das erste Kind steigt um 600 Euro auf 1.908 Euro. Für das zweite und jedes weitere Kind gewährt der Gesetzgeber ab 2016 noch einmal 240 Euro Entlastung zusätzlich. „Alleinerziehende mit zwei Kindern können demnach künftig pro Jahr insgesamt 2.148 Euro abziehen, also 840 Euro mehr als zuvor.“

Irgendwo in Kastl

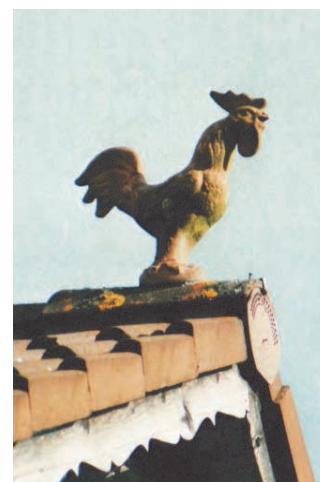
Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:



Berghäuser Weg 9, Kastl

Impressum

Herausgeber:
Markt Kastl
Redaktion:
E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de
Anzeigenverwaltung:
Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl
Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14
Fax: 0 96 25 / 92 04 -19
E-Mail: klose@kastl.de
V.i.S.d.P.
Stefan Braun
Layout: Markt Kastl, Herr Biller
Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)
Auflage: 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 752 500 000 190 041 004
BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum
01. Juni 2016

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der
01. Mai 2016

Die Antwort auf Ihre Fragen:
Genossenschaftliche Beratung.

Wie habe ich in 20 Jahren? WIE SOLLTE ICH MICH HEUTE FÄHLEN? WIE SOLLTE ICH MICH HEUTE FÄHLEN? WIE SOLLTE ICH MICH HEUTE FÄHLEN?

Fair und persönlich - die Genossenschaftliche Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie haben die Fragen - wir die Antworten.
 Unsere Berater erarbeiten zusammen mit Ihnen einen individuellen Vermögensplan, der nach Ihren persönlichen Zielen und Wünschen ausgerichtet ist. Denn bei der Genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt.
Lassen Sie sich beraten - bei Ihrer Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG.

Geschäftsstelle Kastl
 Telefon: 09625 / 9202 - 0
 www.raiba-neumarkt-opf.de

Meine Bank - Meine Region
 Raiffeisenbank
 Neumarkt i.d.OPf. eG

HEIZUNG SANITÄR

SCHULLER SOLAR • LÜFTUNG KUNDENDIENST

92280 Kastl, Berghäuserweg 2A
 Tel. 09625 / 91212, Fax 09625 / 91213
 www.heizung-sanitaer.com

Geitner

Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248
 •Erdbau •Transporte •SB Waschanlage •Tankstelle

Wir fertigen:

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente

M. Schreinerei GmbH
MAVER

Gewerbegebiet 4
 92280 Kastl
 Tel. 09625/232
 Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

Hufnagel

HEIZUNG + BAD
 INSTALLATION
 SPENGLEREI
 SOLAR + PV

Im Gewerbegebiet 10 • 92280 Kastl
 Tel. 0 96 25 / 91 41 10 • www.hufnagel.net

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

BEER
 Haustechnik GmbH

Hauptbetrieb: Obere Hauptstr. 23 • 92364 DEINING
 Zweigbetrieb: Rosenstraße 3 • 92367 Pilsach

Telefon (091 84) 3 38
 Telefax (091 84) 15 13

e-mail: beer-haustechnik@t-online.de

Zimmerei
 Dachdeckerei
 Spenglerei

SCHRAML GmbH

Seit 1911 Ihr Spezialist rund ums Dach!

92280 Kastl - Tel.: 09625/ 17 44

ambulante Krankenpflege
Petra Sippl

Ihr Wohlbefinden in guten Händen

Petra Sippl
 Altenpflegerin/Pflegedienstleitung
 info@krankenpflege-petra.de
 www.petrasippl.de

Lerchenstraße 8
 92263 Ebermannsdorf

Tel: 09624 / 97 79 218
 Fax: 09624 / 46 89 814
 Handy: 0151 / 61312215

INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB
 zertifizierte ENERGIEBERATER

MEYER
 BAD HEIZUNG SPENGLEREI

BAD
 -Komplettbäder alles aus einer Hand
 -barrierefreier Badumbau

HEIZUNG
 -energieeffiziente Heizsysteme
 -Planung und Beratung

SPENGLEREI
 -Blechverkleidungen aller Art

Speitingerstrasse 7 | 92283 Lauterhofen | 09186-1413

Tel. 09186-1413